
Sinn und Aufgaben Ihres Lebens

Eine astrologische Analyse

für Herrn

Papst Franziskus I.

geboren am 17. Dezember 1936 um 21:00 Uhr in Buenos Aires

*Wie an dem Tag, der dich der Welt verliehen,
Die Sonne stand zum Grusse der Planeten,
Bist alsobald und fort und fort gediehen,
Nach dem Gesetz, wonach du angetreten.
So musst du sein, dir kannst du nicht entfliehen,
So sagten schon Sibyllen, so Propheten;
Und keine Zeit und keine Macht zerstückelt
Geprägte Form, die lebend sich entwickelt.*

Johann Wolfgang von Goethe

* * * * *

Wer bin ich?

Diese Frage stellten sich die Menschen in allen Zeiten und Kulturen. Auf dem Eingangstor des Tempels zu Delphi stand die Aufforderung "Erkenne dich selbst" (6. Jht. v.Chr.).

Im 12. Jahrhundert schrieb der deutsche Mystiker Meister Eckehart:

***Wer kommen will in Gottes Grund,
in sein Innerstes,
der muss zuvor kommen in seinen eigenen Grund,
in sein eigenes Innerstes;
denn niemand vermag Gott zu erkennen
- er muss zuvor sich selbst erkennen.***

Eine tiefe Sehnsucht treibt uns, in die eigenen Tiefen vorzudringen. Wenn wir uns auf eine Selbsterforschungsreise aufmachen, treffen wir Bekanntes und Fremdes. Das Fremde, von dem wir dunkel ahnen, dass es zu uns gehört, kann faszinierend oder abschreckend sein. Fremd scheint es uns, weil es nicht in unser bewusstes Selbstbild passt. Das Fremde steht scheinbar im Widerspruch zu unserem Charakter; oder es ist gemessen an unserem gesellschaftlichen Massstab "schlecht".

Auf der Reise zu uns selbst entdecken wir Charakterzüge, die uns nicht gefallen, ja oft sogar erschrecken. Wir sind aufgefordert, sie als zu uns gehörend zu erkennen, zu akzeptieren und liebevoll in unser Bewusstsein aufzunehmen. Ein Selbstwertungsprozess ist ein Weg, auf dem wir Stück um Stück abgespaltene und verdrängte Persönlichkeitsteile finden, kennenlernen, uns mit ihnen aussöhnen und sie in unser Selbstbild integrieren.

Die Astrologie ist eine Art "Seelenlandkarte". Sie hilft uns, verborgene Anteile unserer Persönlichkeit zu finden, und sie hilft uns, diese als zu uns gehörend zu erkennen.

Diese astrologische Analyse basiert auf einer Weltanschauung, die das Leben des Menschen vor allem als Aufforderung zur Entwicklung seiner schlummernden Talente sieht. Wir werden nicht zufällig zu einer beliebigen Zeit geboren, sondern zu dem Zeitpunkt, an dem die Qualität der Zeit unserem "Lernprogramm" für dieses Leben entspricht. Das Geburtshoroskop ist ein Spiegel dieser Zeitqualität. In ihm ist gleichsam unser Bündel an Aufgaben und Fähigkeiten symbolisch gepackt, das wir mit in dieses Leben nehmen. Im Laufe der Jahre treten die Aufgaben an uns heran in Form von Herausforderungen und Schwierigkeiten, von äusseren und inneren Hindernissen, die es zu überwinden gilt. Wir lernen, wer wir sind.

Wer sich diesen "Prüfungen" stellt, trotz Misserfolgen immer wieder neu versucht, sein Wesen zu erkennen und mit all den Widersprüchen nach bestem Vermögen zum Ausdruck zu bringen, erfährt das Leben als sinnvoll und bereichernd. Wer sich den Forderungen der eigenen Seele, dem höheren Willen - oder wie immer man dieses über dem Ego stehende Prinzip nennen will - nicht beugen will, schwimmt gegen den Strom des Lebens.

In dieser astrologischen Analyse werden die Aufgaben oder die "Stromrichtung" eines Menschen beschrieben. Es geht nicht darum, eine Liste von Schwierigkeiten zu erstellen, sondern aufzuzeigen, wo das grösste Potential verborgen liegt. Was sich erst als Problem zeigt, wird, wenn man die Hürde zu überspringen gelernt hat, zu einer Fähigkeit, die ganz besonders befriedigt. Wer das

Unbekannte und vielleicht auch Unwillkommene in sich selbst liebevoll annimmt und sich mit sich selbst und der Umwelt aussöhnt, findet innere und äussere Harmonie. In diesem Sinne sollen die folgenden Seiten ein Wegweiser zu innerem Gleichgewicht und Seelenfrieden sein.

Ein astrologisches Geburtsbild besteht aus Symbolen. In der folgenden Analyse wird versucht, diese Symbole in Sprache und konkrete Beispiele zu übersetzen. Um möglichst klar zu sein, sind die Beispiele manchmal eher festlegend formuliert, und Sie müssen vielleicht dieses und jenes relativieren.

Die Aussagemöglichkeiten der Astrologie können an einem Beispiel erklärt werden. Ein Mensch hat verschiedene Persönlichkeitsteile wie Wille, Gefühle, Verstand etc. Diese Teilpersönlichkeiten kann man sich als Schauspieler vorstellen, die miteinander das Bühnenstück "Leben" dieses Menschen spielen. Die Astrologie beschreibt die Schauspieler, ihre Qualitäten und Schwächen und ihre Beziehungen zueinander. Über das Stück, das der Regisseur, d.h. der betreffende Mensch, daraus macht, kann die Astrologie nicht viel aussagen. Zumindest teilweise dürfte dies der Bereich des freien Willens sein.

Mittels Psychologischer Astrologie können Vermutungen darüber aufgestellt werden, welche Schauspieler Sie zum Zuge kommen lassen und welche Sie hinter die Kulissen drängen. Die verdrängten werden von aussen wieder auf Sie zukommen, als Situationen oder Menschen mit den entsprechenden Qualitäten. So werden Sie immer wieder aufgefordert, sich auch mit jenen Teilen zu beschäftigen, die Sie nicht so leicht auf Ihre Bühne lassen und in Ihr Leben integrieren können. Dies ist ein lebenslanger Prozess.

Unser Bestreben ist es ja, dass wir unsere "Schauspieler" jederzeit zur Verfügung haben und diesen auch immer wieder neue Regieanweisungen geben können. Je besser wir die Bedürfnisse der einzelnen Schauspieler kennen, desto mehr können wir diese zu einem harmonischen und einheitlichen "Bühnenspiel" zusammenbringen und auf unserer Lebensbühne zum Ausdruck bringen. Das bedeutet akzeptieren und Unliebsames annehmen, innere und äussere Spannungen abbauen und ausgleichen. Das Horoskop gibt keine Auskunft, wo Sie in diesem Prozess stehen. Die Beispiele können deshalb für Sie aktuelle Gegenwart sein oder vor Jahren zugetroffen haben.

Sie werden beim Lesen vermutlich Widersprüche entdecken. Ein Beispiel: ein Abschnitt beschreibt das Bedürfnis nach ruhigen und stabilen Beziehungen, und in einem anderen Abschnitt steht, dass der Betreffende Anregung und Abwechslung in der Beziehung sucht. Ein solcher Widerspruch ist sehr wohl möglich und bedeutet, dass diese Person die nicht ganz einfache Aufgabe hat, die beiden Gegensätze in ihr Leben zu integrieren. Wenn Sie also auf einen Widerspruch stossen, überlegen Sie sich, wann Sie den einen und wann den anderen Pol leben.

Es gibt grundsätzlich drei Möglichkeiten, wie Sie einen Persönlichkeitsteil oder "Schauspieler" leben können. Hier eine kurze Erläuterung mit dem Beispiel "Saturn", dem Symbol für Verantwortung:

- *Aktive und integrierte Form: Sie fühlen sich für Ihr Leben und Ihr Tun verantwortlich, setzen sich Ziele und organisieren Ihren Alltag entsprechend. Auch wenn Ihnen etwas nicht gelingt, gehen Sie liebevoll und nachsichtig mit sich selbst um.*
- *Aktive und nicht integrierte Form: Um sich abzusichern, erstellen Sie übermässig viele Regeln und Grundsätze und verhalten sich anderen gegenüber sehr autoritär. Gelingt es Ihnen nicht, so machen Sie sich Vorwürfe.*
- *Passive Form: Sie wollen nichts davon wissen und suchen sich unbewusst jemanden,*

beispielsweise einen Partner oder Vorgesetzten, der Autorität und Pflichtbewusstsein verkörpert und Ihnen sagt, was Sie zu tun haben. Gelingt es ihm nicht, so machen Sie ihm Vorwürfe. Dies kann auf die Dauer unbefriedigend werden.

Diese drei Beispiele können sich beliebig vermischen und im Laufe des Lebens verlagern. Ihr Geburtsbild weist darauf hin, welche der drei möglichen Formen Sie in jungen Jahren angenommen haben. Die Astrologie kann jedoch nichts darüber aussagen, ob Sie im Laufe des Lebens andere Ausdrucksformen gesucht und entwickelt haben oder ob Sie bei der als Kind übernommenen Form geblieben sind. Dies mag man als freien Willen des Menschen bezeichnen, oder als Gnade oder Schicksal.

Wenn Sie sich mit einem Abschnitt in Ihrer Persönlichkeitsanalyse nicht identifizieren können, überlegen Sie sich, ob Sie die beschriebenen Qualitäten auffallend häufig in Ihrer Umwelt antreffen, ob zum Beispiel Ihr Partner, Ihr Vorgesetzter oder Ihre Kinder Ihnen dieses Thema vorleben.

Noch ein kleiner Tipp: Wenn Sie auf einen Absatz stossen, der Sie überhaupt nicht anspricht, der völlig "daneben" zu sein scheint - dies gibt es eben auch -, achten Sie auf Ihre Reaktion. Wenn Sie Ärger empfinden, wenn der Text Sie innerlich aufwühlt und Sie sich angegriffen fühlen, dann geht es Sie vermutlich doch etwas an.

Die Elemente - Ihr psychologischer Grundtyp

C.G.Jung hat ein Modell entwickelt, das die Menschen aufgrund ihrer Art, wie sie die Umwelt wahrnehmen, in vier Grundtypen einteilt: Denktypen, Fühltypen, Realtypen und Willenstypen. Dabei verkörpert kaum jemand zu hundert Prozent einen einzigen Typ, sondern wir sind alle "Mischformen" dieser vier Grundtypen. Die individuellen Unterschiede bestehen darin, dass der eine einen besseren Zugang zu diesem Grundtyp hat, der andere mit jenem Grundtyp vertrauter ist. Im Geburtsbild sind diese individuellen Schwerpunkte ersichtlich und werden im Folgenden beschrieben.

Leichte Luftbetonung

Ausgewogener Typ mit leichter Betonung des Denkens

Ihr Geburtsbild enthält alle vier Grundtypen in einem ziemlich ausgewogenen Verhältnis. Nur der Denktyp überwiegt leicht. Daraus lässt sich schliessen, dass Sie alle vier Möglichkeiten, sich und die Welt zu erleben, als Anlagen in die Wiege mitbekommen haben. Je nach dem Umfeld, in dem Sie aufwuchsen, haben Sie die eine oder andere Möglichkeit vermehrt eingesetzt, geübt und zu einem hoch spezialisierten Werkzeug im Umgang mit der Umwelt verfeinert.

Falls Ihre Umgebung in der Kindheit Ihren intellektuellen und sprachlichen Fähigkeiten nicht ausgesprochen ablehnend gegenüberstand, dürften Sie als Erwachsener grundsätzlich objektiv, kontaktfreudig, an Neuem interessiert und geistig flexibel sein. Sie schätzen Ihr Denkvermögen und setzen es aktiv ein. In der Welt der Ideen sind Sie zu Hause; vermutlich haben Sie eine Art vorgefasstes Ideensystem, das Sie sich aus Gesprächen, Büchern und eigenen Gedanken aufgebaut haben. Neue Erfahrungen prüfen Sie auf ihre logische Struktur und ordnen sie dann in Ihr System ein. So neigen Sie dazu, auch Irrationales wie zum Beispiel Gefühle in Ihr logisches System einordnen zu wollen. Dadurch bleiben Sie in zwischenmenschlichen Belangen oft auf Distanz, ohne es eigentlich zu beabsichtigen. Probleme auf der Gefühlsebene lassen sich kaum allein durch Überlegen lösen. Es fällt Ihnen eher schwer, dies zu akzeptieren, eine Situation gefühlsmässig zu durchspüren und nicht nur aus emotionaler Distanz darüber zu reflektieren.

Ihre persönliche Bildung ist Ihnen wichtig. Sie haben Sinn für Fairness, mögen Kultur und respektieren Strukturen und Systeme. Das Gespräch mit anderen nimmt in Ihrem Leben eine zentrale Stellung ein; Sprache scheint Ihnen eines der wichtigsten Ausdrucksmittel. Dadurch, dass Sie mit Ihren Mitmenschen im Gespräch und in Kontakt sind und leidenschaftliche Verstrickungen vermeiden, wirken Sie unverbindlich und ausgeglichen, möglicherweise auch etwas lebensfremd.

Die Sonne - Wesenskern und Wille

Die Sonne ist das zentrale Gestirn des Sonnensystems. Sie symbolisiert auch im Horoskop Ihren zentralen Wesenskern, also das, was Sie als "Ich" empfinden. Die Stellung der Sonne in Ihrem Geburtshoroskop beschreibt Erwartungen, die Sie ans Leben stellen, und die Art und Weise, wie Sie Ihr Leben grundsätzlich gestalten.

Als Sie sich als Jugendlicher im Laufe der Pubertät von Ihren Eltern lösten und einen eigenen, ganz individuellen Weg einschlugen, bekam dieses "Ich" erstmals klare Formen. Wenn Sie Ihren Lebensweg immer wieder neu ausrichten, langfristige Entscheidungen treffen und einen bestimmten Lebensstil pflegen, so spiegelt sich dies im Horoskop in der Stellung der Sonne.

Die im Volksmund verbreitete Bezeichnung "Sternzeichen" meint das Tierkreiszeichen, in dem die Sonne steht.

Sonne im Tierkreiszeichen Schütze

Über die eigenen Grenzen hinauswachsen

In Ihrem innersten Wesenskern sind Sie ein Idealist. Sie sehen das Leben als einen Weg, der auf ein höheres Ziel zuführt. Dieses Ziel kann ein geistiges oder materielles sein. So wie das Symbol des Schützen, der Pfeil, nach oben zeigt, so streben Sie in Ihrer Vorstellung nach etwas Höherem.

Sie haben eine grosse Vorstellungskraft und eine Art inneren Mythos, der Sie Schritt für Schritt durch den Alltag begleitet und Ihnen viel Optimismus und Selbstvertrauen vermittelt. Wenn Ihre innere Vision jedoch zu sehr von der Realität abweicht und Ihre Ziele zu hoch gesteckt sind, werden Sie immer wieder erleben müssen, dass der banale Alltag Sie in seinen Klauen gefangen hält.

Vorstellungskraft kann sehr viel bewirken. Sie kann jedoch Ihre Kraft nur dann positiv entfalten, wenn das vorgestellte Ziel im Bereich des Möglichen liegt. Sonst sind die inneren Bilder wie ein Ballon, der in unerreichbare Höhen entfliegt und Enttäuschung und Unzufriedenheit zurücklässt.

Sie sind ein aktiver Mensch. Wenn Sie von etwas überzeugt sind, trägt Sie Ihr starker und geschickter Wille auch zum Ziel. Dabei werden Sie sich kaum den Kopf einrennen, sondern Sie bleiben stets flexibel und passen sich den äusseren Umständen an. Eine gesunde Schlaueit - ähnlich dem Fuchs in den Tierfabeln - ist Ihnen nicht abzusprechen.

Ihre Ideen wollen Sie weitergeben. Gerechtigkeit, Meinungsfreiheit und die eigene innere Wahrheit sind Ihnen hohe Anliegen. Ihre Leitbilder sind Lehrer- und Priesterpersönlichkeiten im weitesten Sinne.

Sonne im sechsten Haus

Der Alltag ruft

Die oben beschriebenen Qualitäten können Sie am besten im Alltag einbringen, in einem Bereich,

der für Ihre Existenz nützlich ist. In Ihrer Vorstellung von einem sinnvollen Leben ist eine praktische Beschäftigung nicht wegzudenken. Nützlich sein zu können ist für Sie sehr wichtig, und so hat auch der Beruf eine ausserordentlich starke Bedeutung. Indem Sie dafür sorgen, dass der Alltag reibungslos funktioniert, bringen Sie das zum Ausdruck, was für Sie von zentraler Bedeutung ist, und gewinnen dadurch Lebensfreude und Selbstsicherheit. Grundsätzlich geht es darum, Ihre Wahrnehmung sowie die analytischen Fähigkeiten zu entwickeln und die Liebe zum Detail zu fördern.

Auch der Umgang mit dem eigenen Körper ist ein Mittel zur Selbstfindung. Manchmal braucht es erst eine Krankheit oder ein anderes Problem, damit Sie Ihrem Körper die nötige Aufmerksamkeit schenken. Die tägliche Beschäftigung, beispielsweise mit Fitness- oder Ernährungsfragen, kann wesentlich zu einem inneren Gleichgewicht beitragen.

Sonne Jupiter in Konjunktion

Der Sinn nach Grösse

Sie verfügen über Initiative und Optimismus. Ihre offene und tolerante Haltung erleichtert Ihnen vieles im Leben. Auf eine grosszügige und unkomplizierte Art und Weise tun Sie stets das Richtige. Sie überblicken eine Situation ganzheitlich und sehen sozusagen die Richtung, in die die Dinge führen. Abgesehen von Selbstüberschätzung, dürften Ihre Entscheidungen meist richtig sein. Sie sind idealistisch eingestellt, und Sie wollen sich mit etwas Grösserem identifizieren. Firma, Staat oder Weltanschauung sind einige Beispiele, worauf sich Ihr Idealismus beziehen könnte.

Siehe auch Sonne am aufsteigenden Mondknoten, beschrieben im Kapitel "Mondknoten - Eine zentrale Lebensaufgabe"

Siehe auch Sonne Chiron in Spannung, beschrieben im Kapitel "Chiron - Ein wunder Punkt"

Welche Aussagen im vorgängigen Text treffen zu? Welche nicht? Mit welchen möchten Sie sich lieber nicht näher auseinandersetzen?

Nehmen Sie sich die Zeit, auf ein paar Seiten aufzunotieren, wer Sie sind. Zählen Sie die Rollen auf, die Sie in der Gegenwart in Beruf und Privatleben inne haben, und versuchen Sie dann, die Eigenschaften herauszukristallisieren, die Ihnen dabei wichtig sind. Wenn Sie mehrmals jeweils nach ein paar Tagen Ihre Liste wieder anschauen und ergänzen, so erkennen Sie immer besser, was den wahren Kern Ihres Wesens ausmacht.

Wenn Sie keine Lust zum Schreiben haben, sollten Sie sich nicht dazu zwingen, sondern lesen einfach weiter.

Der Mond - Geborgenheit und Wohlbefinden

Wir alle haben ein "inneres Kind", einen Teil in uns, der ein Leben lang Kind bleibt. Mit diesem Kindteil unserer Persönlichkeit reagieren wir spontan aus dem Bauch. Es ist unsere kindlich-naive und verletzbare Seite, die Liebe und Geborgenheit braucht. Aber nicht irgendeine Geborgenheit, sondern die individuelle Art von Geborgenheit, die uns persönlich entspricht. Das innere Kind sagt uns, was wir brauchen, um uns wohl zu fühlen. Es weckt Lust- und Unlustgefühle in uns und teilt uns so mit, ob das Umfeld, in dem wir uns gerade bewegen, für uns stimmt oder nicht. Bei einem kleinen Kind sind die Lust- und Unlustgefühle offensichtlich. Wir haben jedoch gelernt, unsere Bedürfnisse zu kontrollieren und nicht gleich loszuschreien, wenn wir uns nicht wohl fühlen. Wir haben uns oft so sehr unter Kontrolle, dass wir das schreiende Kind in uns gar nicht mehr hören. Oder wir hören es zwar, lassen es aber schreien, weil wir gerade etwas Wichtigeres zu tun haben. Das traurige Fazit: Viele Menschen haben ein mehr oder weniger grosses Defizit an innerer Geborgenheit und seelischem Wohlbefinden.

Vielleicht stehen Sie in gutem Kontakt zu Ihrem "inneren Kind" und spüren sehr genau, wie es ihm geht. Vielleicht auch fällt es Ihnen nicht so leicht, Ihre Gefühle und Stimmungen klar wahrzunehmen. Die folgende Übung kann Ihnen dabei helfen.

Wie steht es um Ihre Gefühlswelt? - Eine Übung

Setzen Sie sich bequem hin und schliessen Sie die Augen. Spüren Sie den Boden unter Ihren Füßen und den Stuhl, auf dem Sie sitzen. Atmen Sie ein paar Mal ruhig ein und aus. Nun stellen Sie sich ein Baby vor, eines, das Sie kennen oder ein unbekanntes. Betrachten Sie es mit Ihren inneren Augen, ohne zu zensurieren oder zu beurteilen. Schauen Sie einfach, was das Baby tut. Schläft es, oder lacht es, oder weint es? Wiegen Sie es in Ihren Armen oder bleiben Sie auf Distanz? - Wenn Sie sich das innere Bild eingehend angeschaut haben, verabschieden Sie sich davon, atmen ein paar Mal tief durch, werden sich bewusst, dass Sie auf einem Stuhl sitzen und eine Übung gemacht haben, und öffnen die Augen.

Wenn wir uns auf diese Weise ein Baby vorstellen, so ist dieses Bild verbunden mit unserem eigenen inneren Kind. Sofern wir nicht gerade ein konkretes Erlebnis mit einem Baby hatten und diese Erinnerung stärker ist als das Bild unseres eigenen inneren Kindes, können wir das Verhalten des Kindes direkt auf unsere Gefühlslage übertragen. Wenn das Baby in unserem Bild zufrieden ist, so ist auch unser inneres Kind zufrieden, weint das Baby, so schreit auch unser inneres Kind.

Es gibt in jedem Leben immer wieder Situationen, die traurig stimmen; und da ist es nur natürlich, dass das Baby weint. Bei vielen Menschen liegt jedoch kein direkter äusserer Grund zur Traurigkeit vor, und trotzdem weint das Baby. Dies deutet auf ein erhebliches Defizit an Geborgenheit und seelischem Wohlbefinden.

Sollte Ihr inneres Kind ohne ersichtlichen Grund weinen, so nehmen Sie dies als Hinweis, dass Sie mehr für Ihr seelisches Wohlbefinden tun müssen. Sie können das Baby auch fragen, was es möchte. In den inneren Bildern ist alles möglich, auch, dass Babys sprechen können.

Gehen Sie immer wieder zu Ihrem inneren Kind, indem Sie sich das Baby vorstellen. Mit der Zeit werden Sie Ihre Grundstimmung besser wahrnehmen können und - als Folge einer wacheren

Wahrnehmung - auch immer besser für Ihr persönliches Wohlbefinden sorgen können.

Wie die Astrologie Ihre Gefühlswelt beschreibt

Die Konstellationen in Ihrem Geburtshoroskop geben Hinweise über die Art Ihrer Gefühlsmuster. Die Astrologie gibt jedoch nur Auskunft über die grundlegende Charakterstruktur. Über Ihre Umwelt, die Sie ja auch geprägt hat, sagt die Astrologie wenig aus. Sie haben im Laufe Ihres Lebens Ihre ganz individuellen Gefühls- und Verhaltensmuster ausgebildet, die in ihrer Vielschichtigkeit weit über das hinausgehen, was die Astrologie ermitteln kann. Das Horoskop steht zu Ihnen in einem ähnlichen Verhältnis wie eine Landkarte zur Landschaft. Es bietet eine Orientierungshilfe und zeigt eine Spur auf, wie Sie Ihre eigenen Muster ins Bewusstsein holen können.

Wenn Sie mit dem Text arbeiten möchten, finden Sie hier einige Anregungen:

- *Lesen Sie in den folgenden Kapiteln jeden Absatz sorgfältig durch und fragen Sie sich, ob er für Sie zutrifft. Haben Sie konkrete Beispiele aus Ihrem Leben?*
- *Vielleicht müssen Sie ein paar Worte verändern, damit der Text für Sie zutrifft.*
- *Vielleicht sagt Ihnen der Text nichts; dann streichen Sie ihn durch.*
- *Vielleicht reagieren Sie mit Abwehr, Betroffenheit oder Ärger. Eine emotionale Reaktion ist ein sicheres Indiz, dass der Text Sie an einem heiklen Punkt berührt hat. Es lohnt sich da besonders, allen inneren Widerständen zum Trotz hinzuschauen und der Frage nachzugehen, was genau Sie aufwühlt.*
- *Beobachten Sie sich im Alltag! Wenn Sie einige Wochen später denselben Text nochmals durchlesen, betrachten Sie ihn und sich selbst mit anderen Augen.*

Mond im Tierkreiszeichen Wassermann

Ein unabhängiges Naturell

Aus dem sicheren Gefühl, ein Individualist und einmalig zu sein, reagieren Sie nicht unbedingt im Rahmen der gesellschaftlichen Normen. Es könnte Ihnen Spass machen, originell und aussergewöhnlich zu sein. Wenn man Sie für etwas verpflichten will oder Druck auf Sie ausübt, wird es Ihnen schnell zu eng. Sie engagieren sich lieber freiwillig als unter Zwang. In Ihnen steckt ein kleiner oder grösserer Rebell mit der Fähigkeit, überholte Strukturen zu erkennen und zurückzulassen.

Unter Menschen mit ähnlichen Interessen und Ansichten fühlen Sie sich zu Hause. Sie möchten verstanden und als gleichwertig anerkannt werden. In einer Beziehung brauchen Sie Austausch, geistige Anregung, Gleichberechtigung und selbstverständlich einen grossen persönlichen Freiraum.

Sie sind offen für Neues und lieben Abwechslung. Wenn etwas läuft, fühlen Sie sich wohl. Je mehr Freiraum Sie haben, desto mehr sind Sie "im Element". Schon die Vorstellung, sich langfristig für etwas einspannen zu lassen, dürfte ein unangenehmes Gefühl in Ihnen auslösen. Sie halten sich deshalb oft in sicherer Distanz, schauen sozusagen "über den Zaun", ohne sich selbst voll

einzulassen. Diese emotionale Distanz bewahrt Sie vor gefühlsmässigen Verstrickungen und langweiligen Verpflichtungen, aber gleichzeitig auch vor emotionaler Tiefe und Verbundenheit. Sie nehmen sich grosse Freiheiten heraus, schätzen vermutlich Ihre Unabhängigkeit sehr und vermissen gleichzeitig die Wärme und den Rückhalt einer engen Verbundenheit mit anderen Menschen.

Wie jeder Mensch brauchen Sie Liebe und Geborgenheit. Doch Sie haben etwas an sich, das zu sagen scheint: "Kommt mir nicht zu nahe! Ich halte nichts von klebriger Sentimentalität." Vielleicht glauben Sie sogar selbst daran. Menschen sind vielschichtige Wesen, und für Sie dürfte beides zutreffen. Das Bedürfnis nach Unabhängigkeit ist ein ebenso tiefes und echtes Anliegen wie das Bedürfnis nach Liebe.

Gefragt ist Ihre Toleranz. Akzeptieren Sie beide Seiten als zu Ihnen gehörig! Liebe zulassen heisst nicht notwendig Freiheit verlieren. Sie können sich immer wieder neu auf Ihre Gefühle einlassen - und dazu braucht es oftmals einen bewussten Willensimpuls. Mit der Zeit bekommen Sie ein Gespür, wo Sie wirklich eingeengt werden und wo Sie unbegründet Angst davor haben. Wenn Sie sich den Gefühlen stellen, werden Sie letztlich auch entdecken, dass Liebe und Freiheit sich nicht ausschliessen, sondern bedingen.

Mond im siebten Haus

Das Bedürfnis nach Nähe und Zärtlichkeit

Sie haben ein grosses Bedürfnis nach Gemeinsamkeit und fühlen sich ganzheitlicher, wenn Sie in einer Beziehung stehen. Ihre vermittelnde Art dürfte es Ihnen leicht machen, Kontakte herzustellen. Sie sind bestrebt, sich anzupassen und das Gemeinsame und Verbindende hervorzuheben. Wenn Sie allzu sehr auf Ihr Gegenüber eingehen, werden Sie Mühe haben, Ihre eigenen Bedürfnisse zu spüren. Das Du kann so sehr im Mittelpunkt stehen, dass Sie sich selbst dabei verlieren. Deshalb ist es für Sie wichtig, sich immer wieder nach den eigenen Wünschen und Bedürfnissen zu fragen.

Sie möchten in einer Partnerschaft Geborgenheit finden und schaffen, neigen jedoch auch dazu, im Zusammensein mit einem vertrauten Du Ihre Launen auszuleben. Vielleicht wollen Sie unbewusst noch einmal Kind sein, und der Partner soll die Mutter ersetzen oder umgekehrt. Solche Tendenzen können eine Beziehung erheblich belasten, wenn sie nicht bewusst gemacht und ausgesprochen werden. Die grosse Bereitschaft, sich mit all seinen Gefühlen in die Partnerschaft einzulassen, schafft andererseits auch sehr viel Nähe. Streicheleinheiten in einem ausgewogenen Verhältnis geben und nehmen ist Ihnen wichtig.

Mond Venus in Konjunktion

Nähe, Zärtlichkeit und Wohlbefinden

Sie möchten am liebsten eine Welt ohne Leid und ohne Probleme. Geborgenheit ist Ihnen wichtig. Sie bevorzugen eine harmonische und vertraute Umgebung. Ihre Wohnung dürfte für Sie ein Ort der Wärme und Behaglichkeit sein. Sie verstehen es, Ihre Umgebung mit viel Liebe und Geschmack einzurichten. Musik, ein gutes Essen oder andere sinnliche Genüsse wissen Sie zu schätzen. Oder suchen Sie alle diese Qualitäten bei einer Partnerin? Vermutlich schätzen Sie Liebenswürdigkeit, Nähe und Anpassungsfähigkeit sehr bei Frauen. Vergessen Sie jedoch nicht, dass Sie dies auch selbst zum Ausdruck bringen können und sollen.

Siehe auch Mond Chiron in Harmonie, beschrieben im Kapitel "Chiron - Ein wunder Punkt"

Wie Sie Ihre Gefühlsnatur ergründen können

Gefühle sind in der Regel wenig bewusst. Wir reagieren zwar auf Freude, Ärger, Trauer usw., aber die Reaktion geschieht spontan und ohne unser willentliches Zutun. Manchmal erkennen wir im Nachhinein, was los war. Oft gehen wir achtlos darüber hinweg. Wir haben jedoch die Möglichkeit, den Gefühlen mit unserem Bewusstsein nachzuspüren, sie kennenzulernen und sie mehr und mehr in unser Bewusstsein zu heben.

Wir können uns immer wieder Fragen stellen, die wie Scheinwerferkegel das diffuse Dunkel unserer Gefühlswelt ausleuchten. Zum Beispiel folgende Fragen:

- *Wie fühle ich mich gerade jetzt?*
- *Gibt es Gründe für mein Wohlbefinden, bzw. Missbehagen?*
- *Gibt es etwas, das ich tun könnte, um mein Wohlbefinden zu steigern?*
- *Tue ich dies auch wirklich?*

Die Antworten könnten z.B. so aussehen:

- *Wie fühle ich mich gerade jetzt? - Etwas müde und schlapp*
- *Gibt es Gründe für mein Wohlbefinden, bzw. Missbehagen? - Ich habe lange am Schreibtisch gesessen und gearbeitet.*
- *Gibt es etwas, das ich tun könnte, um mein Wohlbefinden zu steigern? - Ich bräuchte Bewegung.*
- *Tue ich dies auch wirklich? - Ja - Ich mache mich auf zu einem Waldlauf. Oder: Nein - Ich habe keine Zeit.*

Beantworten Sie die Fragen schriftlich in Ihrem Tagebuch! Wenn Sie sich diese Fragen immer wieder stellen, werden Sie zwar je nach Situation viele verschiedenen Antworten haben, aber doch einen roten Faden in den Antworten erkennen. Ihr individuelles Gefühlsmuster bekommt klare Umrisse.

Der Aszendent - Was Sie von sich zeigen

Dieses Kapitel ist dem Aszendenten gewidmet. Der Aszendent ist das Zeichen des Tierkreises, das zum Zeitpunkt Ihrer Geburt am Osthimmel aufging. Da sich wegen der Erdrotation der ganze Tierkreis mit Sonne, Mond und Planeten einmal täglich scheinbar um die Erde dreht, benötigt jedes von den zwölf Tierkreiszeichen nur wenige Stunden, um aufzusteigen. Vor allem, wenn zurzeit Ihrer Geburt ein Zeichen aufgestiegen ist und das nächste noch kaum sichtbar ist, bedarf es einer auf wenige Minuten genauen Geburtszeit, um mit Sicherheit feststellen zu können, welches Ihr Aszendentenzeichen ist.

Das Aszendentenzeichen zeigt sich in Ihrer Persönlichkeit und in Ihrem Leben ebenso ausgeprägt wie das Sonnenzeichen. Wenn der Volksmund von einem "Krebs" oder einem "Steinbock" spricht, so ist damit das Tierkreiszeichen gemeint, in dem die Sonne zurzeit der Geburt stand. Vom Aszendenten wird kaum gesprochen, obwohl er prägender als das Sonnenzeichen ist. Dies mag zwei Gründe haben. Einmal ist er nicht so direkt aus dem Geburtsmonat ersichtlich wie das Sonnenzeichen, sondern es muss ein Horoskop mit genauer Geburtszeit erstellt werden. Zum zweiten symbolisiert der Aszendent Persönlichkeitsanteile, mit denen man sich nicht ohne weiteres identifizieren kann und will.

Der Aszendent symbolisiert das, was andere vordergründig an Ihnen sehen. Er steht für die Rolle, die Sie im Leben spielen. Er beschreibt die Kontaktstelle Mensch-Umwelt, die Wirkung, die Sie auf die Umwelt ausüben und die umgekehrt die Umwelt auf Sie hat. Man kann sich den Aszendenten auch als Filter vorstellen. Sie nehmen nur einen Teil von dem wahr; was sich in Ihrem Umfeld abspielt. Vielleicht springen Ihnen die Blumen in Nachbars Garten ins Auge. Den neuen Briefkasten haben Sie gar nicht bemerkt. Jemand anderem würde der Briefkasten auffallen und die Blumen nicht. Wir alle haben eine selektive Wahrnehmung. Der Aszendent beschreibt die Auswahlkriterien.

Der Aszendent beschreibt auch, wie Sie sich der Umwelt präsentieren und welche Rolle Sie spielen. Er ist die äussere Erscheinung oder das Kleid, das Sie im Leben tragen. Er beschreibt, was andere besser an Ihnen sehen als Sie selbst.

Sie haben keine Wahl, ob Sie die Eigenschaften Ihres Aszendentenzeichens zeigen wollen oder nicht, wie Sie dies von anderen Charakterzügen kennen mögen. Das Aszendentenzeichen ist Ihr Markenzeichen, Ihre Prägung, die Sie immer haben und ausstrahlen. Es ist auch das Schaufenster Ihrer Persönlichkeit.

Da Sie sich möglicherweise nicht damit identifizieren, könnte Sie die folgende Beschreibung befremden. Andere Menschen sehen diese Aszendenten-Eigenschaften an Ihnen jedoch sehr gut. Wenn Sie andere fragen, wie Sie auf sie wirken, werden Sie bestätigt bekommen, was Sie selbst vielleicht nur schwer glauben.

Eine zentrale Aufgabe auf dem Weg der Selbstfindung ist die Auseinandersetzung mit dieser Rolle, die Sie zwar perfekt spielen, sich selbst jedoch nur ansatzweise darin sehen. Genau genommen ist es nämlich keine Rolle, sondern ein Teil Ihrer Persönlichkeit, den Sie wie eine Rolle oder Maske benutzen.

Wenn Sie wissen wollen, wer Sie wirklich sind, müssen Sie nach den im folgenden beschriebenen Eigenschaften suchen, und zwar sowohl nach den positiven wie nach den negativen. Es geht nicht

darum, etwas zu verändern, sondern nur darum, sich selbst zu beobachten und sowohl die "guten" wie die "schlechten" Seiten zu akzeptieren.

Wenn wir Schlechtes an uns sehen, schliessen wir entweder reflexartig die Augen oder wir nehmen uns ernsthaft ins Gebet und bemühen uns, es in Zukunft besser zu machen. Sie überfordern sich, wenn Sie die dunklen Seiten Ihres Aszendenten-Zeichens in helle verwandeln wollen. Sie brauchen dies auch gar nicht zu tun (Sie würden sie eh nur verdrängen). Sie sollen nur sich selbst zuschauen und akzeptieren, was Sie sehen - und nicht diesen Text für wahr halten, sondern ihn kritisch betrachten und ihn als Hinweis für die Selbstbeobachtung benutzen. Er ist absichtlich ziemlich hart formuliert, um Sie herauszufordern. Alles, was Sie zu tun brauchen, ist Ja zu sich selbst - und nicht zum Text - zu sagen und die eigenen Schwächen und Schattenseiten anzunehmen. Und dies ist sehr viel!

Aszendent im Tierkreiszeichen Krebs

Umsorgen und umsorgt werden

Auch wenn Sie schon lange erwachsen sind, haben Sie doch ein paar kindliche, weiche Züge aus Ihrer Kindheit mitgenommen. Ihre Gefühle können Sie gut zum Ausdruck bringen. Wenn Sie Freude, Enttäuschung, Angst oder Wut verspüren, stehen Ihnen die Emotionen im Gesicht geschrieben. Sie können so ausgelassen und fröhlich sein wie ein Kind. Im Handumdrehen wechselt Ihre Stimmung, und Enttäuschung oder Ärger spiegelt sich in Ihrer Mimik.

Sie sind ein sanfter Mensch, der selten angreift und sich nur schlecht zur Wehr setzen kann. Lieber ziehen Sie sich zurück und "bestrafen" den Herausforderer mit Schmollen. Bekommt er ein schlechtes Gewissen, so haben Sie gesiegt!

Sie sind beeindruckbar und reagieren wie ein feiner Seismograph auf die Stimmungen in Ihrem Umfeld. Ist jemand verärgert oder traurig, so spüren Sie dies sehr schnell und müssen achtgeben, dass Sie nicht Ärger oder Trauer von jemand anderem ungefiltert übernehmen und mit Ihren eigenen Gefühlen vermischen.

Die Kontaktstelle zwischen Ihnen und der Umwelt ist von Emotionen geprägt. Sie reagieren gefühlvoll auf das, was aus der Umwelt auf Sie einwirkt, und Sie zeigen vor allem Ihre beeindruckbare, sensible Seite.

Vielleicht erleben Sie sich selbst nicht ganz so "emotional". Der Krebs-Aszendent entspricht mehr einer Rolle, die Sie spielen, als einem Persönlichkeitsaspekt, mit dem Sie sich identifizieren. Fragen Sie Ihre Bekannten, wie Sie wirken! Mit grosser Wahrscheinlichkeit sehen andere Sie emotionaler und weicher als Sie selbst.

Wenn Sie ganz ehrlich zu sich selbst sind, würden Sie sich vermutlich gerne bei anderen anlehnen. Zumindest manchmal möchten Sie am liebsten ein Kind sein, das seine Sorgen bei der Mutter abladen und die Freuden mit ihr teilen kann. Sie können in solchen Momenten sehr anhänglich und liebebedürftig sein und mit beachtlichem Nachdruck Trost und Streicheleinheiten fordern. Ihr Gegenüber wird unweigerlich in eine "Mutterrolle" gedrängt. Der Krebs-Aszendent lässt Sie immer wieder die Wärme und Geborgenheit suchen, die zwischen Mutter und Kind üblich ist.

Sie wechseln vermutlich zwischen der Mutter- und der Kindrolle und suchen nicht nur Anlehnung, sondern umsorgen selbst auch andere. So findet man bei Ihnen immer einen warmen Schlupfwinkel, kann sein Herz ausschütten und erhält Trost. Auch um das leibliche Wohl anderer sind Sie besorgt

und bieten Getränke, Kuchen und vieles mehr an.

Die problematische Seite dieses fürsorglichen Charakterzuges liegt in der Abhängigkeit, die das Mutter-Kind-Rollenspiel beinhaltet. Etwas überspitzt könnte man sagen, Sie spielen entweder die Mutter, die weiss, was für ihr Kind gut ist, oder das Kind, das sich auf die Mutter verlässt. Daraus erwachsen Abhängigkeiten. In der Kindrolle versuchen Sie, andere für sich verantwortlich zu machen. In der Mutterrolle handeln Sie für andere, in der Überzeugung, zu wissen, was für sie gut ist. Oft geschieht dies in scheinbar belanglosen Situationen. Wenn Sie z.B. Gäste haben, lassen Sie dann Ihren Besuch frei wählen, was und wie viel er essen will? Oder versuchen Sie ihm mit einem scheinbar liebevollen und fürsorglichen "Nimm doch noch ein bisschen" Ihren Willen aufzuzwingen? Oder Sie sagen zu Ihrem Partner: "Diese Jacke ist viel zu dünn, da frierst du. Nimm die dickere!" und halten ihm die Jacke auch gleich zum Anziehen hin.

Auf den ersten Blick sind solche fürsorglichen Gesten sehr wohltuend. Betrachtet man sie aber genauer, beinhalten sie zwischen den Zeilen die Botschaft: "Du bist noch wie ein lebensuntüchtiges Kind, und ich weiss besser als du, was für dich gut ist."

Es geht mit dem Krebs-Aszendenten keineswegs darum, dass Sie nicht für andere sorgen oder bei anderen anlehnen sollten. Sie tun dies sowieso, ob Sie es wollen oder nicht. Ihre Aufgabe besteht darin, sich selbst zuzuschauen und sich so zu akzeptieren, wie Sie sind.

Wenn Sie auch die dunklen Seiten Ihrer Krebs-Natur annehmen und zum Abhängig-Sein und Abhängig-Machen ja sagen können, sind Sie in Ihrer persönlichen Entwicklung einen grossen Schritt weiter gekommen.

Die folgenden Fragen dienen dazu, diesen Krebs-Eigenschaften nicht nur in Gedanken, sondern auch auf der Erlebnisebene etwas näher zu kommen. Es ist empfehlenswert, die Antworten aufzuschreiben und einige Tage später nochmals durchzugehen und zu ergänzen.

- *Welche Aussagen im vorgängigen Text treffen zu? Welche nicht? Mit welchen möchten Sie sich lieber nicht näher auseinandersetzen?*
- *Kennen Sie Situationen, in denen Sie am liebsten jede Verantwortung abgeben würden?*
- *Wie verhalten Sie sich, wenn Sie nicht sicher sind, ob man Sie mag?*
- *Schreiben Sie einige Situationen auf, in denen Sie sich anpassen, weil Sie die Wertschätzung der anderen nicht aufs Spiel setzen wollten.*
- *Wann zogen Sie sich das letzte Mal schmollend zurück?*
- *Erinnern Sie sich an Situationen, in denen Sie für andere sorgten? Wann waren Sie mitfühlend und herzlich und wann übernahmen Sie zuviel Beschützer-Funktion?*
- *Kennen Sie Situationen, in denen Sie mit Ihrer Herzlichkeit andere ansteckten?*
- *Können Sie wahrnehmen, dass Sie die Stimmung anderer übernehmen, z.B. Ärger oder Trauer?*

Wenn Sie diese Fragen beantworten, steigen vermutlich Gefühle auf. Vielleicht können Sie diese beobachten, ohne sie wegzustecken. Vielleicht können Sie auch wahrnehmen, wie sich die verschiedenen Gefühle unterschiedlich im Körper bemerkbar machen.

Saturn - Das Ringen um Strukturen

Saturn symbolisiert den inneren erhobenen Zeigefinger, die innere Instanz, mit der Sie sich Grenzen setzen und Struktur und Verantwortung von sich verlangen. Vielleicht ist Ihr Saturnteil eher starr und fordert hundertprozentige Perfektion von Ihnen. Dann blockieren Sie sich selbst. Wenn Sie jedoch im Laufe der Jahre gelernt haben, Ihre Ängste und Ihren Perfektionsanspruch abzubauen, werden Sie den Saturn-Archetyp vor allem als innere Stabilität und Sicherheit erleben. Er symbolisiert im konkreten und im übertragenen Sinn Ihr Rückgrat.

Sie werden von äusseren Umständen oder aus einem inneren Bedürfnis heraus aufgefordert, sich mit der harten Realität auseinanderzusetzen und alle Ihre Kräfte auf ein Ziel zu konzentrieren. Obwohl dies sehr anstrengend sein kann, bringt es Sie auch dem näher, was Ihnen im Leben wirklich wichtig ist. Wie der Held im Märchen nach getaner Arbeit seinen Schatz erhält, finden Sie reiche Belohnung in Form von innerer Sicherheit und Ausgewogenheit, wenn Sie sich den Schwierigkeiten stellen.

Saturn im Tierkreiszeichen Fische

Die Pflicht Ihrer Altersgruppe, Hingabe mit Mass zu üben

Der Saturn benötigt für einen Umlauf ungefähr achtundzwanzig Jahre und entsprechend pro Zeichen zwei bis drei Jahre. Alle in dieser Zeitspanne Geborenen haben dieselbe Saturn-Zeichenstellung im Geburtsbild, die prägend auf die Vertreter und Vertreterinnen dieser zwei bis drei Jahrgänge wirkt.

Saturn im Tierkreiszeichen Fische symbolisiert eine Herausforderung, sich weder von Stimmungen und Sehnsüchten treiben zu lassen noch diese konsequent aus dem eigenen Leben zu verbannen. Vielleicht bedeutet alles Irrationale und Traumhafte für Sie Unsicherheit oder sogar Gefahr, von einem soliden Leben abzukommen. Ihre Reaktion darauf kann eine aussergewöhnliche Hilfsbereitschaft sein, gerade solchen Menschen Unterstützung zukommen zu lassen. Es kann auch ein Bestreben sein, die eigene innere Welt kennenzulernen, beispielsweise durch Beschäftigung mit Träumen oder durch Meditation. So bauen Sie allfällige Ängste vor dem Unfassbaren ab.

Saturn im achten Haus

Die Forderung, sich den Risiken des Lebens zu stellen

Sie haben ein starkes Kontroll- und Absicherungsbedürfnis. Nach Möglichkeit meiden Sie Situationen, in denen Sie nicht die Fäden in der Hand behalten können. Nach dem Motto "Leben ist lebensgefährlich", schränken Sie sich wahrscheinlich lieber ein, als dass Sie sich in eine ungewisse Situation einlassen würden. Die Struktur und Sicherheit, die Sie immer wieder von neuem suchen, erleben Sie möglicherweise durch Autoritätspersonen oder durch staatliche Institutionen, die jedoch gleichzeitig auch unangenehme Forderungen an Sie stellen.

Vielleicht haben Sie Angst oder zumindest ein mulmiges Gefühl vor emotionaler Tiefe, vor Macht und allem Trieb- und Instinkthaften, vor Sexualität und Tod. Ihre innere Kontrollinstanz lässt Sie

nur beschränkt leben und wird Ihnen so lange Steine in den Weg legen, bis Sie lernen, loszulassen und den Dingen ihren Lauf zu lassen. Wenn Sie Ihr Kontrollbedürfnis aufgeben und Tod, Leidenschaft und alles Tiefgründige und Dunkle als Bestandteile des Lebens akzeptieren, werden Sie eine tiefere Dimension des Lebens entdecken und eine innere Stabilität und Sicherheit entwickeln, die auch in Krisen und Krankheit nicht weicht.

Saturn Neptun in Spannung

Zwischen Traum und Wirklichkeit

Möglicherweise erleben Sie sich als "Gast" auf dieser Welt. Die Aufgabe, mit dem Alltag zurecht zu kommen, mutet Sie vielleicht manchmal seltsam an. Sie stehen mit einem Fuss in der Realität und mit dem anderen in einer irrealen Welt, und Sie sind nie ganz sicher, ob Ihnen nicht gleich der Boden unter den Füßen weggezogen wird.

Der grenzauflösende Zug in Ihrer Persönlichkeit verlangt eine Auseinandersetzung mit dem, was jenseits der Realität liegt. Das Irreale, Unfassbare und nicht Bodenständige kann zum Beispiel durch Religion, Meditation, Musik, Helfen, Sucht, einem Wassersport oder anderweitigem Umgang mit Wasser erlebt werden. Vielleicht fühlen Sie sich verpflichtet, anderen zu helfen. Es ist sogar möglich, dass Hilfsbedürftige beträchtlich über Ihre Zeit verfügen, und Sie sich fast schuldig fühlen, wenn Sie jemandem etwas abschlagen und dafür etwas für sich selbst tun. Helfen in einem ausgeglichenen Mass festigt Ihre innere Sicherheit und Stabilität. Im Übermass können Sie sehr darunter leiden.

Wenn Sie grundsätzlich sehr realitätsbezogen sind, ist es denkbar, dass Sie mit grosser Anstrengung versuchen, das Irreale und Unfassbare aus Ihrem Leben auszuschliessen. Sie erleben es dann vermutlich durch einen entsprechenden Partner oder selbst in Form einer Sucht. Auch ein Pendeln zwischen strukturierter Arbeit und Alkohol am Feierabend ist denkbar. Letztlich geht es immer um ein Zusammentreffen zweier Welten. Sie werden aufgefordert, den Umgang sowohl mit der Realität wie mit der inneren Traum- und Bilderwelt zu üben und mit der Zeit eine Verbindung zu schaffen.

Vielleicht können Sie folgende Fragen bei der von Saturn geforderten Arbeit unterstützen:

- *Welche Aussagen im vorgängigen Text treffen zu? Welche nicht? Mit welchen möchten Sie sich lieber nicht näher auseinandersetzen?*
- *In welchen Bereichen sind Sie sich selber treu und nehmen sich ernst genug? In welchen nicht?*
- *Wie schaffen Sie stabile und langfristig haltende Strukturen in Ihrem Leben?*
- *Welche unbefriedigenden und drückenden Situationen gibt es in Ihrem Leben, deren Veränderung Sie eigentlich schon lange in die Hände hätten nehmen sollen?*
- *Was hat in Ihrem Leben Priorität? Was ist weniger wichtig? Erstellen Sie eine Prioritätenliste! Brauchen Sie zuviel Zeit und Kraft für das Unwesentliche, und hindert Sie dies, das Wichtige zu verwirklichen?*
- *Welche konkreten Schritte sind nötig, um Ihre Ziele zu erreichen? Welche Massnahmen müssen Sie treffen? Wie viel Arbeit erwartet Sie? Mit welchen äusseren und inneren Hindernissen ist zu rechnen? Bauen Sie auf soliden Grund?*

-
- *Gehen Sie in Ihrer Planung von der konkreten Realität aus oder von einem Wunschdenken, wie Sie die Realität gerne hätten? Gibt es Dinge, vor denen Sie die Augen schliessen?*
 - *Gibt es Dinge, Menschen oder Situationen, die Ihnen Furcht einflößen? Stellen Sie sich Ihren Ängsten, oder meiden Sie diese? Sehen Sie diese gar nicht, so dass sie Ihnen in Form von äusseren Situationen gegenüber treten?*
 - *Wie weit sind Sie eine eigene Autorität, und wie weit sind Sie abhängig von äusseren Autoritäten und Sicherheiten? Schwierigkeiten mit Autoritätspersonen können auf zuwenig eigenes "Rückgrat" hinweisen. Was können Sie tun, falls Sie diesbezüglich in einer Abhängigkeitsstellung sind?*
 - *Welche gesellschaftlichen Normen und Muster aus der Kindheit hindern Sie daran, nach Ihren eigenen Grundsätzen zu leben? Was für Richtlinien hatten Ihre Eltern? In welchen Bereichen leben Sie immer noch danach, und in welchen haben Sie eigene entwickelt?*

Uranus - Auf zu neuen Ufern!

Das Prinzip des astrologischen Uranus findet in folgender Szene aus der griechischen Mythologie auf eine schöne, bildhafte Weise seinen Ausdruck:

Am Anfang herrschte Chaos. Aus diesem entstand Gäa, die Mutter Erde. Ihr Sohn Uranos war der erste Himmelsgott, Herrscher über den Sternenhimmel und die Unendlichkeit des Kosmos. Er war ein Symbol der Visionen, Vorstellungen, Ideen und Ideale. Die praktischen und weltlichen Dinge des täglichen Lebens dagegen lagen ihm nicht. Obwohl er der Sohn Gäas war, wurde er auch ihr Geliebter und Lebensgefährte. Jede Nacht legte sich Uranos als Sternenhimmel auf die Erde Gäa und zeugte mit ihr eine aussergewöhnliche Schar Kinder. Erst waren es die Titanen, dann die Kyklopen und verschiedene andere Ungeheuer, manche mit hundert Armen und fünfzig Köpfen. Uranos gefielen seine eigenen Kinder nicht. Sie waren überhaupt nicht so beschaffen, wie er es sich vorgestellt hatte. Er hielt sie für hässliche Missgeburten. Deshalb wollte er sie nicht am Leben lassen und stopfte sie kurzerhand wieder zurück in Gäas Leib.

Uranos hatte Vorstellungen, wie seine Kinder aussehen sollten. Doch kaum waren sie auf der Welt, bemerkte er, dass sie nicht seinem Idealbild entsprachen, und gab sie auf.

Ihre Uranus-Teilpersönlichkeit kann ganz ähnlich reagieren. Sie versuchen, ein Idealbild in der Realität zu verwirklichen, und sind enttäuscht, weil das Ergebnis nicht Ihren Erwartungen entspricht. So stehen Sie schliesslich vor einer Reihe halbfertiger Projekte, die Sie in innerer Unruhe begonnen und wieder verworfen haben. Uranus ist ein geistiges Prinzip, das stets Neues kreiert, jedoch wenig Ausdauer und Realitätssinn aufbringt.

Die Mythologie geht - fast zwingend - weiter, indem nun der Gegenpol von Uranus eingreift: Kronos-Saturn. Die Mutter Erde sann auf Rache und verleitete die Titanen, Söhne des Uranos, die er in die Unterwelt geworfen hatte, den Vater anzugreifen. Geführt von Kronos, den die Mutter mit einer Sichel bewaffnet hatte, überrannten sie Uranos im Schläfe. Der erbarmungslose Kronos entmannte den Uranos und warf des Vaters Genitalien zusammen mit der Sichel ins Meer. Aus dem Blut entstanden die Furien, die Vätermord und Meineid rächen. Kronos war nun - zumindest vorerst - im Besitz der Macht.

Kronos-Saturn tötet Uranos. Das Saturn-Prinzip von Zeit und Raum bringt mit der Realität auch Einschränkung und Ernüchterung. Die meisten tollen Ideen werden von der Wirklichkeit "getötet", d.h. wir haben keine Zeit, keine Kraft oder keine Möglichkeit, diese zu verwirklichen. Dieser Mythos von Uranos und Kronos will uns diese uralte Wahrheit vor Augen führen.

Jeder Mensch hat eine Uranus-Teilpersönlichkeit, so auch Sie. In Ihrem Horoskop ist sichtbar, in welchem Lebensbereich sie sich zeigt und ob sie dominant ist oder eine Nebenrolle spielt. Im Bereich, den Uranus symbolisch vertritt, konfrontiert Sie das Leben immer wieder mit neuen Ideen und Veränderungen. Wie weit dies mit Spass und Lebensfreude verbunden ist oder wie weit Sie vor dem Unbekannten ängstlich zurückschrecken, liegt - zumindest teilweise - in Ihrem Einflussbereich.

*Uranus im zehnten Haus***Ein unkonventionelles Mitglied der Gesellschaft**

Sie mögen es nicht, wenn man Sie einschränkt. Ein gesellschaftlicher Rahmen ist Ihnen vermutlich schnell ein Dorn im Auge. Auf die eine oder andere Art versuchen Sie, diesen zu erweitern. Sie brauchen im gesellschaftlichen und öffentlichen Bereich viel Freiheit. Vermutlich suchen Sie sich einen Beruf und Arbeitsbereich, der Ihrem Bedürfnis nach Individualität entspricht. Sie haben kaum Lust, eine Arbeit im üblichen Sinn zu verrichten, Sie brauchen Aufregung und Veränderung, und Sie möchten sich frei entfalten können. Eine innere Unruhe lässt Sie vieles ausprobieren. So werden Sie kaum ein Leben lang denselben Beruf ausüben und eventuell oft die Stelle wechseln. Sie passen sich einem Vorgesetzten kurzfristig an, um dann doch zu tun, was Sie für richtig halten. Vermutlich ziehen Sie eine selbständige Tätigkeit oder Teamarbeit einer strengen Hierarchie und klar strukturierten Arbeitsbedingungen vor.

Sie suchen den Kontakt zu Personen, die etwas Aussergewöhnliches verkörpern. Vielleicht haben Sie auch selbst eine ungewöhnliche Stellung. Möglicherweise haben Sie Fähigkeiten für technische Berufe, beschäftigen sich mit Computern oder mit Elektronik. Astrologie, Forschung und Fliegerei wären weitere Bereiche, die Ihnen entsprechen könnten. Nicht nur im beruflichen Umfeld, sondern auch als Staatsbürger, Mitglied einer Dorfgemeinschaft oder einer anderen strukturierten Gesellschaft, treten Sie für persönliche Freiheit und Individualität ein.

*Merkur Uranus in harmonischem Aspekt***Zu Hause im Reich der Ideen und Vorstellungen**

Sie haben einen schnellen und klaren Verstand. In Gedanken können Sie Dinge und Situationen überblicken und Zusammenhänge erkennen, die anderen verborgen bleiben. Sie verfügen über eine beachtliche Auffassungsgabe und haben keine "lange Leitung". Ihr Talent macht Sie geeignet für technische Berufe, für Mathematik und Computertechnologie. Ihre Interessen sind vielseitig und unkonventionell. Sie schätzen anregende Diskussionen und geben sich gern schlagfertig. Dabei nehmen Sie kein Blatt vor den Mund und finden für Ihre ausgefallenen Ideen und spritzigen Bemerkungen nicht bei allen Applaus. Doch tummeln Sie sich gerne im Reich der Visionen und Vorstellungen. In der Zukunft liegende Möglichkeiten faszinieren Sie.

*Venus Uranus in Spannung***Die scheinbare Unvereinbarkeit von Nähe und Freiheit**

In Beziehungen suchen Sie vor allem Anregung. Ihr Freundeskreis dürfte vorwiegend aus interessanten und unkonventionellen Menschen bestehen. Auch an eine Partnerschaft stellen Sie die Anforderung, dass "etwas läuft". Mit grosser Wahrscheinlichkeit suchen Sie sich aussergewöhnliche Partner, beispielsweise Menschen aus einem anderen Kulturkreis oder mit grossem Altersunterschied.

Sie möchten zwar einerseits die Nähe und Geborgenheit einer Zweierbeziehung, andererseits brauchen Sie auch Ihre persönliche Freiheit. Um diese widersprüchlichen Anliegen auf einem

gemeinsamen Nenner zu vereinen, ist oft ein jahrelanger Suchprozess nötig. Steht Ihnen das Bedürfnis nach Unabhängigkeit näher, so kann es Sie mit Partnern zusammenbringen, bei denen die Aussicht auf ein alltägliches Zusammenleben mit viel Nähe gering ist, zum Beispiel mit Partnern, die weit entfernt leben, oft beruflich abwesend, wenig zuverlässig oder schon verheiratet sind.

Wenn Sie in einer konventionellen Partnerschaft leben, brauchen Sie einen grossen Spielraum mit der Möglichkeit, sich selbst zu sein und auch einmal etwas ohne den Partner zu unternehmen. Neben der Partnerschaft sind Sie auf Ihr eigenes Privatleben angewiesen, ansonsten kommt bald ein Gefühl von Eingesperrtsein auf.

Dieser unstete Persönlichkeitsteil, der zu einiger Unruhe in Ihren Beziehungen beiträgt, will neue Erfahrungen. Er ist nicht zufrieden mit einem ruhigen Alltag, und er wird unweigerlich dafür sorgen, dass "etwas läuft". Wenn es Ihnen gelingt, auf eine konstruktive Art Anregung und Abwechslung in Ihre Beziehungen zu integrieren, können Sie zusätzlich zu einem inneren Wachstumsprozess auch sehr viel Spass haben.

Jupiter Uranus in harmonischem Aspekt

Der Wunsch, alles Schwere abzustreifen

Manchmal mag eine Stimme Ihnen zuflüstern, warum Sie nicht einfach die Fesseln des gewohnten Alltagslebens abstreifen, davonfliegen und alle Grenzen sprengen. Etwas in Ihrer Persönlichkeit sucht Unabhängigkeit und Bewegungsfreiheit. Es wehrt sich gegen ein allzu gesetztes Leben und zuviel Einschränkung. Es verleiht Ihnen einen Schuss Abenteuerlust, Originalität, unkonventionelle Ideen und - sofern Sie nicht darauf achten - eine gewisse Überheblichkeit, denn es kennt keine Rücksicht auf persönliche Motive und Gefühle. Wenn dieser Teil in Ihnen zum Zuge kommt, dann wagen Sie im übertragenen Sinn - oder vielleicht auch im ganz konkreten - einen Fallschirmsprung. Zumindest für kurze Zeit heben Sie die üblichen Beschränkungen auf und geniessen einen Blick aus höherer Warte. Solche Erlebnisse bewirken, dass Sie den Lebenssinn hinterfragen und die Relativität einer Ansicht erkennen. Für zukünftige Möglichkeiten haben Sie eine gute Nase und neigen zu ungewöhnlichen Interessen.

Ihr starkes Bedürfnis nach Expansion und Weite zeigt sich vorwiegend im Zusammenhang mit dem Abschnitt "Jupiter im Haus".

In diesem Zusammenhang könnten Ihnen folgende Fragen zu mehr Klarheit verhelfen:

- *Welche Aussagen im vorgängigen Text treffen zu? Welche nicht? Mit welchen möchten Sie sich lieber nicht näher auseinandersetzen?*
- *Auf Ihrem Lebensweg kommen Sie immer wieder an Kreuzungen, wo Sie eine neue Richtung wählen können oder müssen. Wo nutzen Sie diesen Spielraum zu Veränderungen, und wo bleiben Sie zu sehr am Alten verhaftet, weil dies vielleicht bequemer ist?*
- *Um klarer zu erkennen, was überholt ist, könnten Sie sich vorstellen, dass Ihr Leben die nächsten zwanzig Jahre genau so weitergeht wie es jetzt ist. Was stört Sie an dieser Vorstellung?*
- *Wenn Sie Dinge verändern möchten, so gilt es, konkrete Wege dafür zu suchen. Die Idee allein reicht nicht, es ist nötig, dass Sie Veränderungen sorgfältig planen, um sie auch durchführen zu können. Was möchten Sie verändern und welche Schritte sind dazu nötig?*

-
- *Wie weit sind Veränderungswünsche wirklich eine Suche nach Neuem und wie weit entspringen sie einer Rebellion, die dasselbe mit umgekehrtem Vorzeichen wiederholt?*
 - *Welche ganz speziellen und vielleicht sogar exzentrischen Seiten kennen Sie an sich? Wie bringen Sie diese zum Ausdruck?*
 - *Wie können Sie Lebendigkeit und Tatendrang ausleben, ohne nervös zu werden? Wenn Sie dem Bedürfnis nach Anregung folgen, fühlen Sie sich vermutlich manchmal lebendig, manchmal aber auch gestresst und vielleicht sogar in manchen Fällen beides gleichzeitig. Welche Situationen wirken belebend? Welche verursachen Stress?*
 - *Das Neue, die Abwechslung und Aufregung ist die äussere sichtbare Entsprechung eines tiefen Wunsches nach Neuem. Das darunter liegende eigentliche Ziel ist das Aha-Erlebnis, das Begreifen der Zusammenhänge hinter den Dingen, das Begreifen des Lebens auf einer spirituellen Dimension. Gibt es Zeiten in Ihrem Leben, in denen ganz viel los war, und Sie daraus eine grundlegende Wahrheit erkannten?*

Neptun - Die Sehnsucht nach Eins-Sein

Neptun symbolisiert den mystischen Teil in uns, der die Grenzen von Ich-Bewusstsein und Aussenwelt immer wieder auflöst und uns erinnert, dass wir Teil eines grösseren Ganzen sind. Dieser Teil lässt uns die Sehnsucht nach einer anderen Welt verspüren und kann gleichermassen Motivation sein für totale Selbstlosigkeit und Hilfsbereitschaft, für eine religiöse Hingabe und Alliebe oder für Weltflucht und Sucht. Er lenkt unsere Aufmerksamkeit nach innen in eine Traum- und Fantasiewelt. In Lebensbereichen, die von Neptun beeinflusst werden, stehen wir nicht so stabil wie sonst mit beiden Füßen auf dem Boden. Wir neigen zum Idealisieren und Träumen, und wir wollen gar nicht so sehr wissen, was wirklich ist.

Die "Neptunstimme" in uns will uns daran erinnern, dass dem persönlichen Willen Grenzen gesetzt sind. Der Neptun-Archetyp bringt uns in Situationen, in denen das Ich schwach wird, und testet so unseren Glauben, unsere Gelassenheit und Hingabefähigkeit. Verzweifeln wir oder können wir annehmen, dass unsere Macht beschränkt ist? Die auflösenden Tendenzen des Neptun schmelzen geradezu Löcher in unsere Ich-Strukturen, bis wir durchlässig und einfühlsam werden und uns immer mehr als Teil eines grösseren Ganzen erleben können. Auf diesem Weg zum All-Eins-Sein bleiben uns Selbstzweifel, Angst und Schuldgefühle kaum erspart, jedoch dürfen wir auch Vertrauen ins Leben und ein Gefühl der Zugehörigkeit zu etwas Allumfassendem als Geschenk entgegen nehmen.

Neptun im zweiten Haus

Innere Werte entdecken

In Ihren Wertvorstellungen sind die Grenzen zwischen Illusion und Realität verwischt. Irgendwie wissen Sie nicht genau, was in Ihrem Leben viel und was weniger Wert hat. Vielleicht ist Ihnen unklar, was materieller Besitz Ihnen bedeutet oder was Ihnen gehört und was den anderen. Oder Sie idealisieren materiellen Besitz und sehen im Geld den Schlüssel zum Paradies.

Es könnte sein, dass Ihnen das Geld einfach durch die Finger rinnt, und Sie wissen nicht, wie Sie es ausgegeben haben. Vermutlich bezahlen Sie die monatlichen Rechnungen nur widerwillig, nicht weil Sie das Geld reut, sondern weil Struktur und Ordnung in Ihren finanziellen Angelegenheiten nicht Ihre Stärken sind. Vielleicht sind Sie allzu freigiebig mit Spenden, oder Sie laden sich zu viele Schulden auf. Jedenfalls sind Sie ziemlich weit davon entfernt, für Ihren eigenen Besitz Geschäftssinn zu entwickeln.

Ähnlich ergeht es Ihnen mit den eigenen Fähigkeiten. Sie neigen dazu, Ihre Talente zu unterschätzen oder zu idealisieren. Es fällt Ihnen nicht leicht, diese in einen realistischen Bezug zur Aussenwelt zu stellen und sie "wertvermehrend" einzusetzen. Dafür kann Ihre innere Traum- und Fantasiewelt umso wertvoller für Sie werden. Sie haben die Gabe, diese innere Welt aus tiefster Seele zu geniessen, wenn Sie nur erst den Weg dahin gefunden haben. Misserfolge im Umgang mit Geld und Gut wollen Sie darauf hinweisen, dass Sie sich mehr nach innen wenden und auf innere Schatzsuche gehen sollten. Was Sie dann finden, ist eine tiefe Sicherheit, in einem kosmischen Grossen Ganzen aufgehoben zu sein.

Wenn Sie über folgende Fragen nachdenken, sie für sich zu beantworten versuchen und vielleicht sogar damit meditieren, so können Sie etwas mehr Klarheit über sich selber erhalten.

- *Welche Aussagen im vorgängigen Text treffen zu? Welche nicht? Mit welchen möchten Sie sich lieber nicht näher auseinandersetzen?*
- *Wie geben Sie Ihrem Innenleben Raum (beispielsweise Malen, Musizieren, Meditation, Naturerlebnisse oder Traumarbeit)? Über welche kreativen Ausdrucksmöglichkeiten für Ihre Fantasie verfügen Sie? Besteht ein Bedürfnis nach weiteren solchen Möglichkeiten, und was können Sie tun, um dieses zu befriedigen?*
- *Nur was zuerst als inneres Bild existiert, kann schliesslich in die Realität umgesetzt werden. Nutzen Sie Ihre Fantasie in diesem Sinne? Welche Bilder und Vorstellungen kreieren Sie, und zu welchem Zweck?*
- *Wo verwechseln Sie Ideale mit der Realität, Wunschdenken mit Inspiration? Auf welche Art werden Sie mit der Wirklichkeit konfrontiert, und welche Enttäuschungen bringt Ihnen dies? Welche Möglichkeiten haben Sie, Wunschvorstellungen und Realität besser zu unterscheiden?*
- *Was ist an Ihren Idealen zu sehr auf den eigenen Vorteil bezogen? Was hält Sie davon ab, mit Vertrauen und innerer Gelassenheit dem Leben zu begegnen? Was brauchen Sie, um sich in selbstloser Liebe und totaler Hingabe zu verströmen? Was hindert Sie daran?*
- *Wie können Sie Ihr Bedürfnis, anderen zu helfen, so einsetzen, dass Sie weder andere von sich abhängig machen noch sich ausgenützt fühlen? Helfen Sie uneigennützig oder erwarten Sie Dank für Ihre Hilfeleistungen?*
- *Suchen Sie einen spirituellen Weg oder brauchen Sie ihn als Flucht vor dem Alltag? Wie weit gehen Sie in echter Demut und Selbstlosigkeit einen spirituellen Weg, und wie weit benutzen Sie Spiritualität, um Ihr Ego zu stärken, betrachten sich als etwas "geistig Höheres" und schauen auf andere Menschen herunter?*

Pluto - Die Auseinandersetzung mit dem Dunklen

Pluto symbolisiert den radikalsten, energiereichsten und leidenschaftlichsten Teil unserer Persönlichkeit, der, gerade weil er so aufs Ganze aus ist, auch Angst auslöst.

Oft unterdrücken wir diesen intensiven Teil mit etwa dem gleichen Effekt, wie wenn wir den Deckel auf eine Pfanne mit kochendem Wasser drücken; wir verbrennen uns die Finger. Erst wenn wir diesen kompromisslosen und intensiven Teil in uns akzeptieren und mit ihm umgehen lernen, finden wir einen positiven Zugang zu seiner Kraft und Energie.

Die Bedeutung der Pluto-Teilpersönlichkeit lässt sich sehr schön mit der Sage von Herkules und der Hydra aus der griechischen Mythologie darstellen:

Herkules wurde aufgetragen, verschiedene Aufgaben zu erfüllen. Ein Auftrag lautete, die Hydra, eine neunköpfige Wasserschlange, zu töten und das Land so von einer schlimmen Plage zu befreien. Also machte sich Herkules auf den Weg und fand nach langer Suche das Monster in einer Höhle nahe einem Sumpf im Dunkeln verborgen. Er hatte seine liebe Mühe, das Biest aus der Höhle zu locken. Erst als er brennende Pfeile einsetzte, schoss das Ungetüm in wildem Zorn und Rachedurst hervor. Herkules hieb mit seinem Schwert auf die Schlange los. Doch für jeden Kopf, den er abschlug, wuchsen sogleich drei neue nach.

Als seine Kräfte schon fast erschöpft sind, erinnert er sich an den Rat eines Weisen, steigt selbst in den Sumpf hinein, packt die Schlange mit blossen Händen und hebt sie aus dem Morast heraus, so dass das Sonnenlicht auf sie fällt. Da verliert sie sogleich ihre zerstörerische Kraft. Herkules kann sie besiegen und entdeckt in ihr ein Juwel.

Ähnlich wie die neunköpfige Hydra verstecken sich auch unsere verdrängten Seelenanteile, unsere unerwünschten Triebe und Emotionen im dunkelsten Sumpf unseres Unbewussten. Die Pluto-Teilpersönlichkeit fordert uns auf, das Monster aufzustöbern und Pfeile ins dunkle Versteck zu schießen, das heisst bewusst oder unbewusst Situationen zu provozieren, in denen die dunkelsten Gefühle von Hass, Verzweiflung, Ohnmacht, Wut und Schmerz zum Vorschein kommen. Solange wir versuchen, aus dem Trockenen der Hydra beizukommen, indem wir dieses innere Aufgewühltwerden mit Wille und Verstand bezwingen wollen, so lange wachsen die Köpfe der Hydra nach und wir werden nur noch heftiger geschüttelt. Erst wenn wir in den Sumpf hinuntersteigen, das Biest mit Händen packen und ans Licht heben, können wir siegen. Wir müssen uns also den dunkelsten Seiten unserer Seele stellen, uns gefühlsmässig damit identifizieren und uns aufwühlen und ergreifen lassen. Gleichzeitig sollen wir jedoch unser ganzes Bewusstseinslicht darauf werfen und den dunklen Regungen ins Gesicht schauen. Wenn wir so unliebsame Teile aus dem Unbewussten ins Licht des Bewusstseins heben, so wie Herkules die Hydra ans Licht hob, so verliert sich der Schrecken, und wir finden das Juwel in Form von innerer Kraft und Reife.

In den Lebensbereichen, in denen Ihre Pluto-Teilpersönlichkeit wirkt, finden Sie leicht Kontakt zu tieferen Schichten Ihrer Seele und zum "Stirb und Werde" in der Natur und in Ihrem eigenen Inneren. Sie finden Zugang zu einer Art Naturkraft, die im Positiven eine starke Heil- und Regenerationskraft sein kann, der im Negativen aber auch etwas Zerstörerisches anhaftet. Letzteres zeigt sich vor allem dann, wenn Sie ein egoistisches Ziel verfolgen. Pluto symbolisiert unbewusste Energien, die nicht mit Verstand und Willen gesteuert werden können, sondern die Teile aus der Tiefe der Seele aufbrechen und ins Bewusstsein heben.

*Pluto im ersten Haus***Die Anlage zu einer starken Persönlichkeit**

Sie zeigen von sich nur die Spitze des Eisberges. Ihre Gedanken und Gefühle beherrschen Sie gut. Auf Ihrem Gesicht steht nur das geschrieben, was die Welt sehen darf. Wenn man Sie etwas zu Persönliches fragt, reagieren Sie zurückhaltend. Umgekehrt verstehen Sie es gut, den anderen in die Karten zu blicken und deren wahren Kern zu erkennen.

Die Frage: Wer bin ich? beschäftigt Sie immer wieder, möglicherweise auch in Form von Identitätskrisen. Sie haben eine starke charismatische Ausstrahlung, die zu sagen scheint: Aufgepasst, mit mir ist nicht zu spassen. Andere reagieren darauf eher zurückhaltend, und auch Ihnen macht die eigene Energie vielleicht manchmal Angst. Wenn man die Macht hat, andere allein durch sein Auftreten gefügig zu machen, ist die Versuchung gross, damit egoistische Ziele durchzusetzen. Die Herausforderung besteht darin, diese Macht zum Wohle aller zu gebrauchen.

Ihre äussere Erscheinung strahlt Intensität und Leidenschaft aus. Es ist wichtig, dass Sie auch innerlich zu Ihrer Macht und Stärke stehen, denn Sie fordern die Mitmenschen durch Ihre Ausstrahlung geradezu zu einem Kräfteressen heraus. Stellen Sie sich diesem nicht, geraten Sie leicht in eine Opferhaltung. Sie haben das Potential zu einer starken Persönlichkeit, müssen jedoch lernen, Ihren inneren Vulkan in geeignete Bahnen zu lenken und ihn weder zu unterdrücken noch auf Kosten anderer auszuleben.

Die folgenden Fragen können Ihnen helfen, die Pluto-Thematik in Ihrem Leben etwas besser zu verstehen. Verständnis allein hilft zwar wenig, wenn Sie nicht auch den nächsten Schritt tun, nämlich sich mit Leib und Seele darauf einlassen.

- *Welche Aussagen im vorgängigen Text treffen zu? Welche nicht? Mit welchen möchten Sie sich lieber nicht näher auseinandersetzen?*
- *Wenn eine alte Form zerbricht, vertrauen Sie dann darauf, dass eine neue Form entstehen wird? Können Sie Altes hinter sich lassen, ohne zu wissen, wie das Neue aussieht?*
- *Sehen Sie Situationen, wo eine Umkehr und Neuorientierung angebracht ist? Lassen Sie Veränderungen zu, auch wenn dies Abschied von Altem und Vertrautem bedeutet?*
- *Gibt es Bereiche, in denen Sie den Ihnen zustehenden Raum nicht einnehmen, sich zurückhalten und Ihre Energie unterdrücken? Welche Möglichkeiten haben Sie, um Ihren "Power" vermehrt zum Ausdruck zu bringen und den Platz einzunehmen, von dem Sie vielleicht insgeheim träumen?*
- *Welche Dinge, Situationen, Vorstellungen oder auch Menschen halten Sie zu sehr fest, einfach weil Sie glauben, ohne diese nicht leben zu können?*
- *Gibt es "dunkle Winkel" in Ihrem Innern, die Sie eventuell in einer Therapie ausleuchten könnten?*
- *Was können Sie tun, um den "Gärungsprozess" in Ihrem Innern zu unterstützen?*

- *Wie egoistisch sind Ihre Lebensziele? Ist die Zeit reif, das eigene Ego zugunsten der Allgemeinheit zurückzustellen?*
- *Dringt Ihre innere Stimme bis zu Ihnen vor? Nehmen Sie sich genügend Raum und Zeit, um hinzuhören?*

Mondknoten - Eine zentrale Lebensaufgabe

Die Mondknotenachse zeigt zwei Themen auf, die wir als gegensätzlich erleben. Vor allem der eine Bereich ist uns so vertraut, dass wir fast zwanghaft daran haften und uns damit identifizieren. Wir können nicht anders, als uns immer und immer wieder damit auseinanderzusetzen. Wie eine Katze den heißen Brei umkreisen wir diesen Lebensbereich und erleben uns dabei als einseitig. Ein Gefühl von richtig und ganzheitlich finden wir erst, wenn wir uns um die Gegensätze bemühen. Jedesmal, wenn es uns gelingt, aus dem Kreis eine Acht zu machen und scheinbar verschiedene Lebensbereiche ein Stück weit miteinander zu versöhnen, erleben wir eine grosse Befriedigung. Bleiben wir im Gewohnten sitzen, so frustriert uns irgend etwas daran. Die Mondknotenachse symbolisiert somit eine innere Instanz, die uns dauernd zu Wachstum auffordert.

Das Geburtsbild zeigt den Weg, gibt jedoch keine Auskunft, wo Sie auf diesem Wachstumsweg stehen. Vergleichen Sie die folgende Beschreibung Ihrer Lebensaufgabe also nicht mit Ihrer aktuellen Situation, sondern betrachten Sie diese im Zusammenhang mit Ihrem gesamten Leben.

In den folgenden Abschnitten ist vieles ziemlich überspitzt formuliert. Dies aus dem Grund, weil es oftmals leichter ist, in einer Karikatur den wahren Kern zu erkennen. Diese Zeilen sollen ein Ansporn für Sie sein, ein Stück auf Ihrem Entwicklungsweg weiterzugehen.

Aufsteigender Mondknoten im Tierkreiszeichen Schütze im sechsten Haus

Das Wachstumspotenzial "Alltag"

Sie mögen eine starke Sehnsucht nach Einheit und Einssein verspüren. Es fällt Ihnen irgendwie schwer, ganz im Hier und Jetzt zu stehen und sich so richtig ins Leben einzulassen. Auf eine gewisse Art leben Sie mehr in Ihrer inneren Bilderwelt als in der konkreten Wirklichkeit. Sie neigen dazu, der harten Realität und den Stürmen des Daseins auszuweichen und sich in eine Fantasie- und Traumwelt, in Religion, Meditation oder Sucht zurückzuziehen.

Sie wollen vielleicht an vielen Orten dabei sein, um ja nichts zu verpassen. Dabei sind Sie offen für Stimmungen und orientieren sich vorwiegend nach dem, was andere sagen. Sie sammeln objektives Wissen, lesen dieses Buch und holen sich jene Information. Auf seltsame Art scheuen Sie es, selbst Stellung zu beziehen. Auch wenn ein persönlicher Entscheid fällig ist, sehen Sie so sehr beide Seiten, dass Sie Ihre persönliche Stellungnahme so lange als möglich vor sich herschieben. Eventuell gehören Sie zu den "ewigen Studenten" und können sich nur schwer entschliessen, Ihr Wissen konkret umzusetzen, dafür einzustehen und es weiterzugeben. Wie Treibsand, in den man immer wieder versinkt und stecken bleibt, hält Sie die vertraute und alltägliche Beschäftigung mit Nachdenken, Lernen und Austausch im Gespräch in ihrem Bann und hindert Sie auf Ihrem Lebensweg.

Dabei dürften Sie oft die nötigen Fähigkeiten im Umgang mit konkreten Kleinigkeiten vermissen. Was nützt Ihnen alles Nachdenken, wenn Sie nicht wissen, wie man einer kaputten WC-Spülung begegnet!? So reagieren Sie auf eine eher theoretische und wirklichkeitsfremde Weise und lehnten zumindest in jungen Jahren das reale Alltagsleben ab. Sie neigen dazu, vor den Banalitäten des Alltags Zuflucht in einer inneren Welt zu suchen, in der Sie sich weit mehr zu Hause fühlen als in der harten Realität. Doch gerade dieser Wirklichkeit müssen Sie sich zuwenden, wollen Sie Ihrer

inneren Stimme folgen.

Das Horoskop zeigt hier symbolisch eine Lebensaufgabe: Eine eigene Meinung zu entwickeln, Entscheidungen zu fällen und Stellung zu beziehen. Lassen Sie sich nicht von den anderen überreden, sondern wählen Sie Ihren Weg selbst! Nicht was der Soundso gesagt oder geschrieben hat, ist wichtig, sondern Ihre subjektive, gut durchdachte Meinung. Es gilt, ein Gleichgewicht zu finden zwischen dem Aneignen von neuem objektivem Wissen und dem Verwerten der eigenen Erfahrungen, zwischen dem Einfluss von aussen und Ihrem eigenen Willen. Vielleicht stellen Sie dabei fest, dass Sie offene Ohren finden, wenn Sie Ihre eigene Meinung nach aussen vertreten, ohne zu versuchen, sich hinter den Standpunkten von anderen zu verstecken oder so viele Möglichkeiten aufzuzeigen, dass der andere letztlich doch nicht weiss, welche Sie persönlich bevorzugen. Andererseits mag Ihnen auffallen, dass man Ihnen kaum zuhört, wenn Sie einfach objektiv aus Ihrem reichen Wissensschatz erzählen, ohne selbst auch Stellung zu beziehen.

Sie werden immer wieder aufgefordert, auf den Boden der Wirklichkeit zu kommen, Ihre Augen und Ohren zu gebrauchen und mit all Ihren Sinnen die Umwelt wahrzunehmen. Es dürfte Ihnen nicht ganz einfach fallen, aber Sie können in der Hingabe an die Alltagsrealität viel Sinn und Lebensfreude finden. Indem Sie ganz im Hier und Jetzt leben, tun, was zu tun ansteht, und mit beiden Füßen auf dem Boden der Wirklichkeit stehen, können Sie immer wieder die sehr befriedigende Erfahrung machen, dass Sie im Ergründen des Details und im Dienst an der Sache weit mehr im Leben stehen als in Ihren kühnsten Träumen und Fantasien. Sie sind dann gewissermassen selbst in die Sache einbezogen, und dies gibt Ihnen ein Gefühl von Lebendigkeit.

Wichtig ist dabei, dass Sie die Herausforderungen annehmen und zu sich selbst stehen, eigene Ansichten und Grundsätze entwickeln, auch wenn Sie sich dabei nicht auf eine Lehre oder ein Buch abstützen können.

All diese Aufforderungen mögen für Sie wie Abenteuer klingen, gilt es doch, sich dem Leben auf eine ungewohnte, bisher noch nicht geübte Art zu stellen. Doch ist es gerade dieses Ungewohnte, das Ihnen eine grosse Befriedigung vermitteln kann.

Sonne am aufsteigenden Mondknoten

Den eigenen Weg finden

Die Fähigkeit, sich selbst optimal zum Ausdruck zu bringen und das eigene Leben wie ein Kunstwerk kreativ zu gestalten, steht Ihnen nicht einfach zur Verfügung, sondern muss in einem lebenslangen Prozess entwickelt werden. Konkret könnte dies bedeuten, dass Sie Mühe haben, zu wissen, was Sie im Leben wollen, beispielsweise sich leicht treiben und von anderen beeinflussen lassen oder zwar meinen, einen eigenen Weg zu gehen, jedoch immer wieder feststellen, dass es doch nicht der richtige ist. Obwohl es Ihnen schwer fallen dürfte, Ihren inneren Kern zu spüren und diesen von übernommenen Leitbildern und Vorstellungen zu unterscheiden, verfügen Sie über eine Kraftquelle, die Sie immer wieder von Neuem dazu motiviert.

Man könnte Ihre Situation mit einem Schiff vergleichen, das ohne Kapitän durch die Meere segelt. Dabei lernt die Besatzung nach und nach, sich zu orientieren, geeignete Häfen anzusteuern und eine sinnvolle Route zu segeln. Sie findet zu einem klaren Konzept, das sie verwirklichen kann.

Fragen im Zusammenhang mit der Mondknoten-Lebensaufgabe:

- *Welche Aussagen im vorgängigen Text treffen zu? Welche nicht? Mit welchen möchten Sie sich lieber nicht näher auseinandersetzen?*
- *In welchen Situationen reagieren Sie wie unter einem Zwang? Eigentlich wissen Sie, dass Sie sich anders verhalten sollten oder möchten, und trotzdem stehen Sie im Bann einer alten Gewohnheit.*
- *Welche zwanghaften Verhaltensmuster kennen Sie?*
- *Welche alternativen Möglichkeiten haben Sie?*
- *Was hindert Sie, den Schritt zu tun? Welche scheinbaren Vorteile haben Sie, wenn Sie im alten verharren?*

Chiron - Ein wunder Punkt

In der griechischen Mythologie ist Chiron ein Kentaur mit einem menschlichen Oberkörper und einem Pferdeleib, der an einer unheilbaren Wunde leidet. Trotzdem er sich intensiv mit Heilkräutern auseinandersetzt, gelingt es ihm nicht, die eigene Verletzung zu heilen. Er lernt, sie in Demut anzunehmen und kann seine umfassenden Kenntnisse nun einsetzen und für Menschen und Götter zu einem wunderbaren Heiler und Lehrer werden.

Diese Geschichte beschreibt die Symbolik des astrologischen Planeten Chiron, der einer äusserst verletzlichen Seite der Persönlichkeit entspricht, die gerade dadurch anderen sehr viel geben kann, sobald das "Wundsein" in Demut angenommen wird.

So wie man eine leibliche Wunde vor Überbeanspruchung schützt, sie pflegt und ihr Zeit für die Heilung einräumt, so gilt es, uns des psychischen Chiron-Anteils in uns anzunehmen, ihn zu schützen und zu pflegen, damit sich seine Heilerqualität im Laufe des Lebens entfalten kann.

Da der folgende Text eine empfindsame Seite in Ihnen berühren dürfte, kann beim ersten Durchlesen eine Abwehrhaltung aufkommen, und Sie neigen vielleicht dazu, den Text mit einem "Das trifft für mich nicht zu" auf die Seite zu legen. Um aus diesem Text einen Nutzen zu ziehen, müssen Sie ihn mehrmals in zeitlichen Abständen durchlesen und einige Zeit einwirken lassen. Wenn Sie sich wirklich auf den Text und auf sich selbst einlassen, werden Sie vermutlich feststellen, dass er auf einer tiefen Ebene einen Kern Wahrheit enthält. Dieser ins Gesicht zu schauen mag heilsam und schmerzhaft zugleich sein.

Chiron im zwölften Haus

Es gibt kein Zurück ins Paradies

Wenn Sie die Stille suchen, sich mit Gott und der Welt und sich selbst eins fühlen möchten, mögen Sie schmerzhaft erkennen, dass Ihnen dieses "Paradies auf Erden" verwehrt bleibt. Vielleicht sind Sie sich des Schmerzes nicht bewusst, können bei genauerem Hinsehen jedoch erkennen, dass Sie die Begegnung mit den eigenen Tiefen meiden. Beispielsweise beschäftigen Sie sich mit etwas Realem, wenn Sie allein sind, um nicht mit dem Urschmerz des Getrenntseins in Kontakt zu kommen. Doch in Träumen oder Momenten der Stille mag der Eindruck hochkommen, letztlich "abgenabelt" zu sein und auf das vertrauensvolle Gefühl des Aufgehoben-Seins in etwas Grösserem verzichten zu müssen. Es mag Sie tief in der Seele schmerzen, sich als getrenntes Wesen in der realen Welt der Formen behaupten zu müssen, auch wenn Sie das äussere Leben so reibungslos wie möglich zu meistern versuchen. Und vielleicht gibt es in Ihrem Leben immer wieder Momente, in denen Sie der Sehnsucht nach Einheit Raum geben, jede Form und Grenze ablehnen und zeitweise in Chaos, Symbiose und Abhängigkeit, Alkohol oder andere Sucht- und Weltfluchtverhalten versinken. Je mehr Sie sich bemühen, das Gefühl des Eins-Seins auf die eine oder andere Art zu erreichen, desto schmerzhafter wird die Tatsache, dass es kein Zurück ins Paradies gibt.

Der mythologische Chiron musste akzeptieren, dass er seine wunde Stelle niemals loswerden würde, um seine Fähigkeiten entwickeln und ein Heiler für andere werden zu können. Analog zu diesem Bild können auch Sie anderen ein grosses Vertrauen in die eigene innere Welt vermitteln, sofern Sie bereit sind, die eigene "wunde Stelle" zu akzeptieren und zu pflegen, das heisst

anzunehmen, dass Sie das Gefühl des totalen Eins-Seins kaum je erreichen.

Das Wissen um das Getrenntsein von einer göttlichen Einheit gibt Ihnen ein grosses Einfühlungsvermögen für andere, denen Sie auf der spirituellen Suche ein verständnisvoller Begleiter sein können. Und dies kann für Ihre Mitmenschen wie für Sie zu einem grossen Segen werden.

Chiron im Tierkreiszeichen Zwillinge

Eine offene, unvoreingenommene Haltung ist eine heikle Sache

Im Zusammenhang mit dem Thema "Chiron im Haus" werden Eigenschaften wie Offenheit für alles Neue, Anpassungsfähigkeit und eine sachliche und vorurteilslose Haltung wichtig. Einerseits dürften Sie diesen Qualitäten mit einer gewissen Vorsicht oder sogar Misstrauen gegenüber treten, weil Sie vielleicht gerade damit schlechte Erfahrungen machen mussten, andererseits können diese zum Wundbalsam und Heilmittel für Ihre verletzte Seite werden, wenn Sie sich dazu überwinden, vermehrt neugierig zu sein, mit offenem Interesse auf die Welt zuzugehen, Kontakte zu schliessen und die Dinge einfach zur Kenntnis zu nehmen.

Chiron Sonne in Spannung

Der Weg von Ichbezogenheit zu innerer Gelassenheit

Als ein Gott und mit einem Körper, der zur Hälfte Mann und zur Hälfte Tier ist, verkörpert Chiron gleichzeitig den Götterfunken und die Instinktnatur des Menschen. Bei einem Aspekt zur Sonne bringt er gleichzeitig die höchsten und tiefsten Seiten Ihres Wesens zum Klingen. Das Ich-Gefühl kann sich nicht einfach zu einem stabilen inneren Kern entwickeln, sondern wurde vermutlich schon in früher Kindheit "angeschlagen". Vielleicht waren Sie zuwenig Mittelpunkt für Ihre Eltern, oder Ihr Vater war kein gutes Vorbild für ein gesundes Ego. Durch äussere Erfahrungen sowie durch die Art, wie Sie die Erlebnisse Ihrer Kindheit wahrnahmen, dürften Fragen wie "Wer bin ich überhaupt?" oder "Darf ich sein?" viel Raum in Ihrem Herzen einnehmen. Oftmals sind es dann äussere Vaterfiguren, beispielsweise ein Partner oder Vorgesetzter, die für Sie "strahlen", und Sie leben gleichsam in deren Schatten, bewundern sie und nehmen ihnen gleichzeitig ihre Vorbildfunktion übel.

Vielleicht geben Sie auch der kraftvollen Tierseite des Chiron Ausdruck und bemühen sich, über Ihre Schwachstellen zu wachsen, streben nach einer ausgeprägten persönlichen Entwicklung, verfügen über einen starken Willen und möglicherweise über ein etwas starres Ego.

In beiden Fällen spielen Sie eine Rolle und leben nicht gemäss Ihrem wahren Selbst, und dies mag Ihnen auch immer wieder schmerzlich bewusst werden. Obwohl oder gerade weil Sie in Ihrem Selbstbewusstsein empfindlich reagieren, gilt es, diesen schwachen Punkt in Ihrer Ich-Identität zu akzeptieren und sowohl die Tierseite des Chiron, das heisst die Tendenz zu Egoismus und Arroganz, wie auch den Götterfunken, die Fähigkeit, über sich selbst hinaus zu wachsen, anzunehmen.

Indem Sie mit Ihren menschlichen Schwächen gleichsam Freundschaft schliessen und Ihre Selbstverwirklichung weder zum absoluten Lebensziel erklären noch sich darauf beschränken, anderen dabei zuzusehen, verschwindet die vielleicht schmerzhafteste Frage nach der Existenzberechtigung zwar nicht einfach, doch zeigt sich ihre heilende Wirkung. Durch die

aussergewöhnliche Auseinandersetzung mit den Fragen von Sein oder Nicht-Sein dürften Sie ein grosses Verständnis für die Selbstverwirklichung anderer aufbringen und so für viele zu einem Wegweiser werden, ähnlich wie Chiron schliesslich für viele zu einem Heiler wurde, auch wenn er seine eigene Wunde nie ganz zu heilen vermochte.

Chiron Mond in harmonischem Aspekt

Verletzlich sein ermöglicht Nähe und Herzenswärme

Sorgen Sie gerne für andere? Vielleicht arbeiten Sie gerne mit Kindern, Kranken oder anderweitig abhängigen Menschen. Dahinter mag ein Bedürfnis nach emotionaler Wärme stehen. Bei genauerem Hinsehen sind es nicht in erster Linie die Kinder oder Kranken, die der Zuwendung bedürfen, sondern Sie selbst. Das Gefühl, eher wenig Zuneigung zu erhalten, mag Sie veranlassen, die Quelle der Geborgenheit im eigenen Innern zu suchen und sich von anderen unabhängig zu machen.

Vergleichbar mit dem mythologischen Chiron, der seine Verletzlichkeit angenommen hat, werden Sie aufgefordert, Ihre empfindsame und eventuell verwundete innere Kindseite liebevoll zu akzeptieren. Indem Sie Ihren eigenen Schwächen mit Liebe und Nachsicht begegnen, wird es möglich, anderen mit derselben liebevollen Haltung entgegenzutreten. Allein Ihre Gegenwart kann andere ermuntern, Gefühle zu zeigen und Nähe zuzulassen.

Chiron Mars in harmonischem Aspekt

Die Schwächen der eigenen Handlungsfähigkeit annehmen

Es mag Ihnen nicht immer einfach fallen, das richtige Mass an Durchsetzung und Tatendrang zu finden. Entweder wird das ganze Leben zum Wettkampf oder Sie fühlen sich handlungsunfähig und andere bestimmen über Sie. In jedem Fall reagieren Sie empfindlich, wenn es um Handlung geht. Es gilt, eine diesbezügliche Empfindsamkeit sowie auch die dunkeln, instinkthaften Seiten einer übertriebenen Abwehr oder Durchsetzung zu akzeptieren und diese "tierischen" Kräfte, die sich als Rücksichtslosigkeit, Aggression, Wut oder Streitsucht äussern können, unter gute Führung und in den Dienst des Allgemeinwohls zu stellen.

Je mehr Ihnen dies gelingt, desto mehr mögen Sie entdecken, dass Ihr Tun etwas sehr Heilsames für andere hat und Sie auf andere ermutigend wirken, auch wenn es Ihnen kaum ganz gelingt, den Eindruck loszuwerden, nichts wirklich Wichtiges schaffen zu können.

Chiron Saturn in Spannung

Schwächen liebevoll annehmen

Mit grosser Wahrscheinlichkeit kennen Sie eine innere Instanz, die mit erhobenem Zeigefinger in der Haltung eines überstrengen und autoritären Patriarchen nur darauf wartet, Sie für Ihr Handeln, Sprechen und Denken zu kritisieren. Was auch immer Sie tun, es ist dem inneren Kritiker kaum je perfekt genug oder richtig angebracht. Solche inneren Zurechtweisungen wirken auf die Dauer sehr verletzend auf Selbstwertgefühl und innere Sicherheit.

So neigen Sie dazu, sich an äusseren Strukturen zu halten und nach aussen eine Maske von Kompetenz, Autorität und emotionaler Unabhängigkeit aufzusetzen. Vielleicht gibt Ihnen eine gesellschaftliche oder berufliche Stellung den dazu nötigen äusseren Rahmen. Doch tief im Herzen dürfte der Schmerz über die eigene Unsicherheit kaum zum Schweigen zu bringen sein.

Eine andere Möglichkeit, die fehlenden inneren Strukturen durch äussere zu ersetzen, bietet die Projektion. In diesem Fall gibt es in Ihrem Leben auffallend viele Autoritätspersonen wie Vorgesetzte, Partner oder Vertreter von Staat und Gesellschaft, die sich zwar das Recht herausnehmen, Ihnen Richtlinien vorzugeben, sich letztlich jedoch als unfähig erweisen, ihrer Verantwortung und Stellung gerecht zu werden und unzuverlässig oder allzu rigide sind. Auf diese Weise findet Ihr innerer Kritiker in der Aussenwelt die "Schuldigen".

Ob Sie sich selbst zum Schuldigen verurteilen oder ob andere Menschen, ein böses Schicksal, eine Krankheit oder Pech und Unglück herhalten müssen, solange Ihr innerer Kritiker freies Spiel hat, kommen Sie nicht aus dem Teufelskreis von Kontrolle, Pessimismus und Schuldzuweisung heraus und verletzen sich und andere immer wieder von neuem.

Die Mythologie erzählt, dass Chiron seine Wunde als unheilbar akzeptieren musste und dann zum Heiler für alle wurde. Entsprechend gilt es, die unperfekte Welt der Formen anzunehmen und zu akzeptieren, dass die Realität nie ohne Fehl und Tadel sein wird. Es gilt, sich Ihrer Unsicherheit zu stellen und Ihrer Neigung, sich und andere für Dinge zu verurteilen, die nun mal typisch menschlich sind. Indem Sie Ihre Schwächen wie treue Freunde oder eigene Kinder annehmen und sie liebevoll beschützen, anstatt sie vom inneren Kritiker auspeitschen zu lassen, entwickelt sich in Ihnen ein Wissen um die Schwächen und Zweifel des Menschen wie um seine Möglichkeiten und Hoffnungen. Sie können so zu einer Autorität werden, die unabhängig von gesellschaftlicher und beruflicher Stellung eine Ehrfurcht gebietende innere Sicherheit und Menschenwürde ausstrahlt, im Wissen um die eigenen Schwächen Verantwortung übernimmt und auch andere dazu ermuntert.

Chiron Neptun in Spannung

Getrenntsein akzeptieren und so zum Wegweiser ins Eins-Sein werden

Tief im Herzen tragen Sie das Wissen um eine allumfassende Liebe und um die Tatsache, dass die Vielfalt der Schöpfung Einheit ist und Sie ein Teil dieser Einheit sind. Um so schmerzhafter mag Ihnen die Alltagsrealität vorkommen, wenn Sie das Getrenntsein in Form von Konflikten, Pflichten oder Einsamkeit erleben - um nur ein paar Beispiele zu nennen.

Ihre Sehnsucht nach einer allumfassenden Liebe möchte im konkreten Leben eine Form annehmen. Je nach Veranlagung kann dies ein künstlerischer Ausdruck sein, Musik, Malen, Schreiben oder ein sozialer Einsatz. Die innere Vision braucht gewissermassen eine konkrete Form, um ins Alltagsleben einzufliessen.

Oftmals ist das Ich zuwenig gestärkt, um eine Brücke zwischen diesen Gefühlen des Eins-Seins und der harten und wenig prosaischen Realität aufzurichten. Die Sehnsucht nach einer grenzenlosen All-Liebe mag Ihnen dann den Boden unter den Füßen wegziehen und Sie zu einem Abgleiten in eine innere Phantasie- und Traumwelt oder zu übermässigem Alkoholkonsum oder anderen Suchtmitteln verleiten und Ihnen so das Gefühl des Eingebettetseins in einer kosmischen Ordnung für kurze Zeit vorgaukeln.

Vielleicht veranlasst Sie der Schmerz um das verlorene Paradies, sich der inneren Welt total zu

verschliessen und in den realen Alltag mit Schwerpunkt auf rationalem Denken und persönlicher Durchsetzung zu flüchten. Doch das Grenzenlose ist ein Teil Ihres Wesens und holt Sie ein, indem Sie in chaotische, auflösende Situationen geraten oder entsprechende Menschen anziehen. So kann ein Partner oder eine andere Bezugsperson Ihnen ein Chaos- oder Suchtthema vorleben oder in einer kranken oder abhängigen Situation verharren, so dass Sie sich ungewollt immer wieder mit dem grenzauflösenden Prinzip auseinandersetzen müssen.

Wenn Sie um Ihre Fluchttendenz in Illusion, Suchtmittel oder übermässige Arbeit wissen, können Sie bewusst in sich gehen und sich dem Schmerz um die verlorene Einheit stellen. Für ein erfülltes Leben ist es wichtig, sowohl den realen ichbezogenen Pol wie auch den spirituellen oder transzendenten Pol der allumfassenden Liebe als Bestandteile der menschlichen Existenz zu akzeptieren. Auch wenn Sie das Gefühl, aus der Einheit herausgeworfen worden zu sein, nie ganz verlassen mag, so können Sie durch Ihre eigenen Erfahrungen zu einem "Brückenbauer" werden, der anderen Menschen den Weg zum Spirituellen weist.

Chiron am absteigenden Mondknoten

Schwächen sollen kein Hinderungsgrund sein

Vermutlich sind Ihre Schwachstellen für Sie "alte Geschichten". Sie kennen diese seit früher Kindheit und haben vielleicht sogar den subjektiven Eindruck, dass diese ebenso gut aus einer Zeit vor Ihrer Geburt stammen könnten. Sie gehören ganz zu Ihnen, ja kleben geradezu an Ihren Sohlen, wenn Sie auf Ihrem Entwicklungsweg einen Schritt vorwärts machen wollen.

So kennen Sie vermutlich die Tendenz, in altem Schmerz verhaftet zu bleiben und eine Schwäche gleichsam als Vorwand zu benutzen, um nicht einen Schritt vorwärts tun zu müssen. Auf die Dauer mag diese Haltung wenig befriedigend sein. Zwar gilt es nicht, den eigenen Schwächen einfach den Rücken zu kehren und sie zu ignorieren, noch können Sie Ihre empfindliche und dünne Haut in bestimmten Bereichen einfach dick werden lassen. Es geht vielmehr um ein Akzeptieren der eigenen Empfindlichkeit und den Mut, trotzdem einen Schritt nach dem anderen zu wagen. Wenn Sie dem Ruf Ihrer inneren Stimme folgen entgegen der Tendenz, zu verzagen und in einem Gefühl des Verletztseins stecken zu bleiben, so werden Sie durch inneren Seelenfrieden belohnt.

Die folgenden Fragen sollen Sie darin unterstützen, die positiven, aufbauenden Seiten der Wunden-Punkt-Thematik zu erkennen.

- *Erlauben Sie sich, schwach zu sein? In welchen Bereichen?*
- *Gibt es Situationen, in denen Sie immer wieder versagen und sich dafür innerlich ausschelten? Können Sie versuchen, sich mitsamt Ihren Schwächen in Ordnung zu finden?*
- *In welchen Bereichen gestehen Sie anderen Schwächen zu? Wo haben Sie wenig Verständnis dafür?*
- *Gibt es Bereiche, in denen Sie sich selbst unkompetent fühlen und gerade deshalb grosses Verständnis für die Ängste anderer haben?*

Lilith - Die Kraft der Seele

Lilith - die geheimnisvolle, dunkle Mondgöttin - ist Symbol für verborgene Aspekte des menschlichen Daseins. Sie ist der Schatten, den wir ins Bewusstsein heben müssen, um zur Ganzheit zu gelangen. Sie steht für etwas Namenloses, nicht mit rationalen Begriffen Fassbares, das tief in der menschlichen Seele schlummert. Gleichzeitig ist sie eine Verkörperung des weiblichen Prinzips. Sie kommt insofern einer Rachegöttin gleich, als wir das Weibliche in uns unterdrücken. Dies ist seit dem Aufkommen des Patriarchates mehr oder weniger der Fall. Wollen wir nicht die zerstörerischen Seiten der Lilith oder der weiblichen Urkraft des Unbewussten heraufbeschwören, so müssen wir den weiblichen Gefühlskräften den Raum in unserem Leben zugestehen, der ihnen gebührt.

Lilith ist kein Himmelskörper, sondern der zweite Brennpunkt der elliptischen Umlaufbahn des Mondes um die Erde, also etwas Nicht-Materielles. Dieser "leere" Punkt am Himmel entspricht denn auch keinem klar fassbaren Teilaspekt der menschlichen Persönlichkeit. Lilith kann eher als eine tiefgründige Gefühlsenergie verstanden werden, die uns hilft, unser Potential zu verwirklichen. Mit ihrer Unterstützung bauen wir etwas im Leben auf, bringen es zu einem Höhepunkt und lassen es wieder los, um uns etwas Neuem zuzuwenden. Lilith lässt uns die Früchte unseres Tuns nicht genießen, sondern fordert Loslassen und Absterben in einem nicht zu durchbrechenden Zyklus von Werden und Vergehen. Wir haben manchmal Mühe, uns von dem zu trennen, was wir geschaffen haben. Es mag uns dann ergehen wie Lots Frau. Sie erstarrte zur Salzsäule, weil sie zurück schaute.

Lilith ist unbewusst und geheimnisvoll, eine weibliche Urenergie, die wir nie "in den Griff" bekommen können. Gegen dieses Unerbittliche und Nicht-Fassbare wehrt sich unser Ego. Es will lieber an seinen Vorstellungen und Illusionen festhalten. Wenn dann die weibliche Urkraft der Lilith aus dem Unbewussten auftaucht wie die Nixe aus dem Teich, das Ego in die Tiefe zieht und uns mit dem Besten oder auch Schlimmsten im Leben konfrontiert, so empfinden wir dies meist als schmerzhaften Eingriff.

Wir müssen lernen, uns vom Leben tragen zu lassen. Dann bleibt jedes Mal, wenn Lilith auftaucht, ein goldener Schimmer zurück. Wir haben einen Blick in unsere eigenen Tiefen geworfen, haben einen blinden Fleck erkannt oder eine Ahnung von der Welt hinter dem Vorhang unseres Bewusstseins gestreift. Dies ist der Sinn des Lilith-Teiles in uns.

Wenn Sie mehr über die faszinierende und geheimnisvolle Lilith wissen möchten, gibt Ihnen das Buch "Die Wolfsfrau" von Clarissa P. Estés einen Einblick in diese tiefgründigen Aspekte der menschlichen Psyche.

Lilith im Tierkreiszeichen Skorpion

Die Faszination von Erotik, Sexualität und Tod

Ein Teil Ihrer Persönlichkeit liebt keine Halbheiten und bewegt sich lieber zu nahe am Abgrund, als dass er dem Dunklen den Rücken kehren würde. So übt alles Perverse, Krankhafte und nach Tod und Verwesung riechende eine eigenartige Faszination, möglicherweise verbunden mit Angst, auf Sie aus. Zu einem ganzheitlichen Leben gehört auch die Auseinandersetzung mit dem Dunklen, seien dies nun gesellschaftliche, familiäre oder persönliche Tabus. Sollten Sie versuchen, die "Gräuelgeschichten" menschlichen Daseins aus Ihrem Leben auszublenden, so dürften diese Ihnen

in sich wiederholenden Schüben als äussere Situationen begegnen. Steigen Sie gleichsam selbst in den Sumpf und setzen sich mit den dunkelsten Aspekten des Menschseins und Ihrer eigenen Seele auseinander, so erschliessen Sie eine Quelle innerer Stärke. Dazu gehört auch die Auseinandersetzung mit der eigenen Sexualität sowie der charismatischen Ausstrahlung, die Sie auf andere ausüben. Je tiefschürfender Ihre Haltung, desto belastbarer werden Sie und sind auch schwierigen Situationen gewachsen.

Lilith im vierten Haus

Die Suche nach den wahren Wurzeln

Ihre familiäre Stellung dürfte in Ihnen immer wieder ambivalente Gefühle aufkommen lassen. Liebe wechselt mit Ablehnung, Nähe wirkt beengend. Möglicherweise fühlen Sie sich nie ganz verwurzelt. Wenn Sie denken, Ihr Privatleben nun endlich "im Griff" zu haben, die ersehnte Wohnung gefunden, die Familienbande weder zu eng noch zu weit geknüpft und das Privatleben zufriedenstellend organisiert zu haben, zerbricht etwas davon. Vielleicht verhalten sich Ihre Liebsten nicht so, wie Sie es gerne möchten, vielleicht auch empfinden Sie plötzlich alles als schal und leer. Sie können nicht einfach sein und geniessen, sondern Sie müssen immer wieder eine neue "Wohnung" im weitesten Sinne suchen, die Sie letztlich nur im eigenen Seelengrund finden können. Äusserlich geben Sie dieser Suche Ausdruck, indem Sie beispielsweise den Beziehungen zu Eltern oder eigenen Kindern eine neue Form geben und alte Verwurzelungen loslassen.

Ihr Privatleben ist einem ständigen Auf und Ab ausgesetzt. Dabei geht es um einen inneren seelischen Prozess. Sie werden reifer und kommen Ihrem inneren Kern näher durch den äusseren Wechsel von Aufbau und Loslassen. Das Gefühl, irgendwie heimatlos zu sein, mag zwar immer wieder schmerzen, doch bringt es Sie letztlich dazu, "Heimat" in der eigenen Tiefe zu suchen.

Es kann allerdings sein, dass Ihnen all dies zu "weiblich" erscheint, als dass Sie damit verbundene Gefühle überhaupt aufkommen lassen. Die Wahrscheinlichkeit ist dann gross, dass Sie sich nach einer entsprechenden Partnerin umsehen, die diese "Gefühlsarbeit" für Sie übernimmt.

Die Lilith steht symbolisch für eine weibliche Kraft, die in unserer immer noch stark patriarchalischen Kultur zu wenig Beachtung findet. Sie löst grundsätzliche Fragen der Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern aus.

- *Die Lilith-Energie ist eine innere, emotionale Kraft, die in jedem von uns schlummert. Erinnern Sie sich an Situationen, in denen Sie sich aus dem Gefühl heraus als stark empfunden haben? Es geht hier nicht um körperliche Stärke oder Macht, sondern um eine innere Kraft aus der Verbundenheit mit dem Leben.*
- *Wie ist Ihre Beziehung zu starken Frauen? Bewundern Sie diese? Was bewundern Sie an diesen Frauen? Ärgern Sie sich über Frauen, die den Mut haben, ihren Gefühlen zu folgen? Meiden Sie solche Frauen?*

Diese Seite sollen nicht sagen: "So sind Sie! Hier stossen Sie an, und dort könnte es Probleme geben", auch wenn es von der Formulierung manchmal diesen Eindruck erwecken könnte. Diese Seiten wollen aufzeigen, wo Ihr grösstes Potential liegt, das heisst, wo Ihre grössten Fähigkeiten darauf warten, entwickelt zu werden. Verstehen Sie die dabei auftretenden Schwierigkeiten als Motivation, den Anforderungen des Lebens die Stirn zu bieten! Oder mit den Worten von Rabbi Nachmann:

***Wenn du lebst, was in dir ist,
wird dich das, was in dir ist, schützen.
Wenn du nicht lebst, was in dir ist,
wird dich das, was in dir ist, vernichten.***

Der Sinn dieser Seiten ist es, Ihnen einige Anhaltspunkte zu geben, um das zu finden, was in Ihnen zum Ausdruck kommen möchte.

Das Leben bringt immer wieder etwas Neues. Doch so, wie jeder Same diejenige Pflanze hervorbringt, die als Potential in ihm angelegt ist, so werden Sie von genau den Erfahrungen geformt, deren Qualitäten als Potential bereits in Ihnen vorhanden sind. Diese astrologische Analyse beschreibt dieses Potential. Sie sind ein unverwechselbare Mensch, einmalig und kostbar, und Sie sind aufgefordert, dieses Geschenk anzunehmen.

Astrologische Daten

Papst Franziskus I.

Geburtsdatum: 17.12.1936 21h00

Geburtsort : Buenos Aires Land: RA

Breite: 34s36 Länge: 058w27

Planeten

| Planeten im Tierkreis | | Haus (gedeutet) | täglich |
|-----------------------|------------------------|--------------------|-----------|
| SO Sonne | 25.54'25" d Schütze | 6 (6) | 1. 1' 6" |
| MO Mond | 12.32'56" d Wassermann | 7 (7) | 13. 2'24" |
| ME Merkur | 11.48'45" d Steinbock | 7 (7) | 1.30' 0" |
| VE Venus | 7.36'30" d Wassermann | 7 (7) | 1.11'17" |
| MA Mars | 19.30'46" d Waage | 3 (3) | 0.34' 6" |
| JU Jupiter | 3.32'21" d Steinbock | 6 (6) | 0.13'45" |
| SA Saturn | 16.30'18" d Fische | 8 (8) | 0. 2'59" |
| UR Uranus | 5.55'36" r Stier | 10 (10) | -0. 1'20" |
| NE Neptun | 18.57'52" d Jungfrau | 2 (2) | 0. 0' 7" |
| PL Pluto | 28.17'11" r Krebs | 1 (1) | -0. 1' 5" |
| CH Chiron | 20.14'31" r Zwillinge | 12 (12) | -0. 3'42" |
| LL Lilith | 8.27'33" d Skorpion | 4 (4) | 0. 6'41" |
| MK Mondknoten | 24.17' 3" r Schütze | 6 (6) | -0. 3'11" |

Häuser

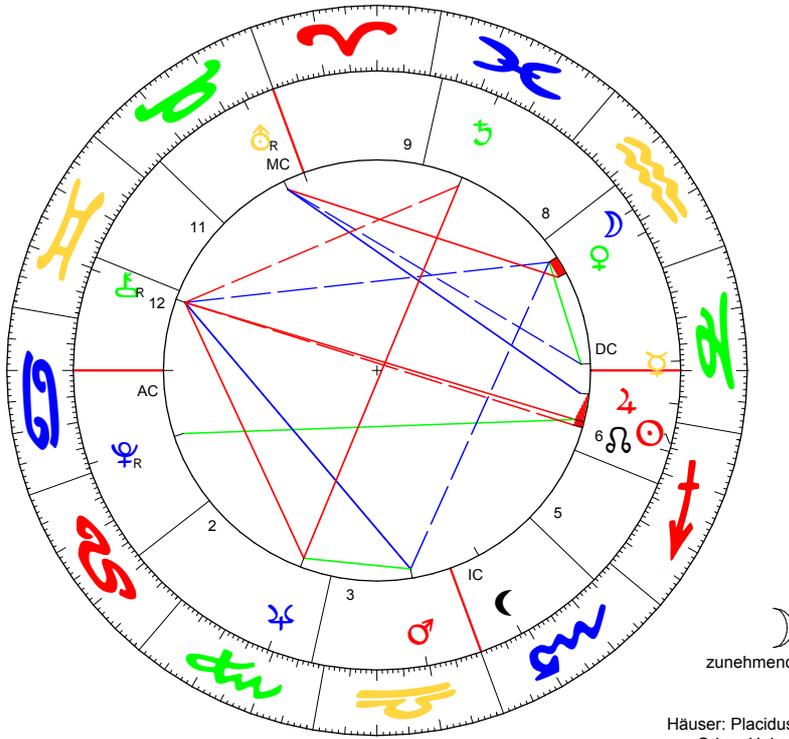
| | |
|----------------------|------------------------|
| AC 10. 0'39" Krebs | DC 10. 0'39" Steinbock |
| 2 18.15'20" Löwe | 8 18.15'20" Wassermann |
| 3 27.33' 5" Jungfrau | 9 27.33' 5" Fische |
| IC 0. 4'17" Skorpion | MC 0. 4'17" Stier |
| 5 25.40'51" Skorpion | 11 25.40'51" Stier |
| 6 17.45'23" Schütze | 12 17.45'23" Zwillinge |

Aspekte

| | | |
|--------------------|--------------------|--------------------|
| SO-000-JU 7.38' a | MO-120-MA -6.58' a | JU-120-UR 2.23' a |
| SO-180-CH 5.40' s | MO-120-CH 7.42' a | SA-090-CH 3.44' a |
| SO-150-PL -2.23' a | ME-120-UR -5.53' s | SA-180-NE -2.28' a |
| SO-000-MK 1.37' s | VE-090-UR -1.41' s | CH-090-NE -1.17' a |
| MO-030-ME 0.44' s | MA-120-CH -0.44' a | CH-180-MK 4.03' s |
| MO-000-VE 4.56' s | MA-030-NE 0.33' s | |

000 = Konjunktion 090 = Quadrat 180 = Opposition
 030 = Halbsextil 120 = Trigon 072 = Quintil
 045 = Halbquadrat 135 = Anderthalbquadrat 144 = Biquintil
 060 = Sextil 150 = Quincunx
 a = applikativ s = separativ (vorbei)

| | | |
|-------|---------------------|------------|
| Radix | Papst Franziskus I. | 17.12.1936 |
|-------|---------------------|------------|



Häuser: Placidus
Orben Huber

| | | | |
|---|---|---|--|
| Papst Franziskus I. 17.12.1936 21:00 UT 0:00 Buenos Aires RA 34s36 58w27 Zone 3:00 | Radix ☉ 25.54'25" ♋ ☽ 12.32'56" ♋ ☿ 11.48'45" ♋ ♀ 7.36'30" ♋ ♁ 19.30'46" ♋ ♃ 3.32'21" ♋ ♄ 16.30'18" ♋ ♅ 20.14'31" ♋ ♆ 5.55'36" ♋ ♇ 18.57'52" ♋ ♈ 28.17'11" ♋ ♉ 8.27'33" ♋ ♊ 24.17'3" ♋ ♋ 10.0'39" ♋ ♌ 0.4'17" ♋ | Placidus AC 10.0'39" ♋ 2 18.15'20" ♋ 3 27.33'5" ♋ MC 0.4'17" ♋ 11 25.40'51" ♋ 12 17.45'23" ♋ | |
| | astrosoftware, Im Büel West 8, CH 8267 Berlingen Web: www.astrosoftware.ch E-Mail: info@astrosoftware.ch Hotline CH: 0900 10 1515, Hotline D: 0900 100 1515 | Lizenz für: Derek Elmiger 1.10.2013 Chiron 7.1.23 P © 2013 Leopold Glatz | |

| | |
|--|-----------|
| Wer bin ich? | 3 |
| Die Elemente - Ihr psychologischer Grundtyp | 6 |
| Ausgewogener Typ mit leichter Betonung des Denkens | 6 |
| Die Sonne - Wesenskern und Wille | 7 |
| Über die eigenen Grenzen hinauswachsen | 7 |
| Der Alltag ruft | 7 |
| Der Sinn nach Grösse | 8 |
| Der Mond - Geborgenheit und Wohlbefinden | 9 |
| Wie steht es um Ihre Gefühlswelt? - Eine Übung | 9 |
| Wie die Astrologie Ihre Gefühlswelt beschreibt | 10 |
| Ein unabhängiges Naturell | 10 |
| Das Bedürfnis nach Nähe und Zärtlichkeit | 11 |
| Nähe, Zärtlichkeit und Wohlbefinden | 11 |
| Der Aszendent - Was Sie von sich zeigen | 13 |
| Umsorgen und umsorgt werden | 14 |
| Saturn - Das Ringen um Strukturen | 17 |
| Die Pflicht Ihrer Altersgruppe, Hingabe mit Mass zu üben | 17 |
| Die Forderung, sich den Risiken des Lebens zu stellen | 17 |
| Zwischen Traum und Wirklichkeit | 18 |
| Uranus - Auf zu neuen Ufern! | 20 |
| Ein unkonventionelles Mitglied der Gesellschaft | 21 |
| Zu Hause im Reich der Ideen und Vorstellungen | 21 |
| Die scheinbare Unvereinbarkeit von Nähe und Freiheit | 21 |
| Der Wunsch, alles Schwere abzustreifen | 22 |
| Neptun - Die Sehnsucht nach Eins-Sein | 24 |
| Innere Werte entdecken | 24 |
| Pluto - Die Auseinandersetzung mit dem Dunklen | 26 |
| Die Anlage zu einer starken Persönlichkeit | 27 |
| Mondknoten - Eine zentrale Lebensaufgabe | 29 |
| Das Wachstumspotenzial "Alltag" | 29 |
| Den eigenen Weg finden | 30 |
| Chiron - Ein wunder Punkt | 32 |
| Es gibt kein Zurück ins Paradies | 32 |
| Eine offene, unvoreingenommene Haltung ist eine heikle Sache | 33 |
| Der Weg von Ichbezogenheit zu innerer Gelassenheit | 33 |
| Verletzlich sein ermöglicht Nähe und Herzenswärme | 34 |
| Die Schwächen der eigenen Handlungsfähigkeit annehmen | 34 |
| Schwächen liebevoll annehmen | 34 |
| Getrenntsein akzeptieren und so zum Wegweiser ins Eins-Sein werden | 35 |
| Schwächen sollen kein Hinderungsgrund sein | 36 |
| Lilith - Die Kraft der Seele | 37 |
| Die Faszination von Erotik, Sexualität und Tod | 37 |

